

ELEMENT **4**

INSTALLATIONSANLEITUNG

OVATION BIO – BIOETHANOLOFEN





VERWENDEN SIE DIESES PRODUKT NICHT ALS PRIMÄRE WÄRMEQUELLE

VERWENDEN SIE IMMER BIOETHANOL MIT 85 % BIS 96,6 % ALKOHOL



INHALTSVERZEICHNIS

1	CE-ERKLÄRUNG	4
2	WICHTIGE INFORMATIONEN	4
	2.1 SICHERHEITSINFORMATIONEN	4
	2.2 VERPACKUNGSINFORMATIONEN	4
3	GARANTIE	5
4	FERNBEDIENUNG UND ZÜNDUNG	6
	4.1 FERNBEDIENUNG	6
	1.9.1 KOPPLUNG DER FERNBEDIENUNG	6
	4.2 DEN TANK FÜLLEN	6
	4.3 DEN BRENNER ZÜNDEN	7
	4.4 DEN KAMIN AUSSCHALTEN	7
	4.5 BELEUCHTUNGSSTEUERUNG	7
5	INSTALLATIONSVORBEREITUNG UND ANLEITUNG	8
	5.1 ABGASFREI ODER MIT KONZENTRISCHEM ABGASSYSTEM	8
	5.2 ANSCHLUSS OBEN ODER HINTEN	9
	5.3 SICHERHEITSGITTER	10
	5.3.1 MONTAGEANLEITUNG FÜR DAS SICHERHEITSGITTER	10
6	BRANDSICHERE INSTALLATION	11
	6.1 EINRICHTUNG DER BRANDSCHUTZVORRICHTUNG	11
	6.1.1 SCHUTZ VON WAND UND DECKE	11
	6.2 MONTAGEVORSCHRIFTEN FÜR BRENNBARE MATERIALIEN	11
	6.2.1 BODENSCHUTZ	11
	6.2.2 STRALUNGSWÄRME	11
	6.2.3 ELEKTRISCHE LEITUNGEN UND ANSCHLÜSSE	11
7	BEACHTENSPUNKTE FÜR DIE ABGASFÜHRUNG	13
	7.1 BESTIMMUNG DES DURCHMESSERS DER ABGASFÜHRUNG	13
	7.1.1 BEZUGNAHME AUF DIE ABGASBERECHNUNG	13
	7.2 BÖGEN	14
	7.2.1 BERECHNUNG DER ABGASLÄNGE	14
	7.3 INSTALLATION DES ABGASMATERIALS	14
8	SICHERHEIT	15
	8.1 LECKAGESENSOREN	15
	8.2 ÜBERLAUFSENSOREN	15
9	WARTUNGSANLEITUNG	16
	9.1 WARTUNG	16
	9.1.1 ELEKTRONIK UND ANDERE FUNKTIONSTEILE	16
	9.1.2 DIE BRENNKAMMER	16
	9.2 REINIGUNG DES GLASES	16
10	BRENNERWARTUNG	18
	10.2.1 BRENNER	18
	10.2.2 ZÜNDER	18
	10.2.3 THERMOELEMENT	18
	10.2.4 KRAFTSTOFFPUMPE	18

11	DEKORATIVE (KERAMIK-) TEILE	.19
11.1	DEKORATIONSANORDNUNG	19
12	BEDIENUNG DES KAMINS	22
12.1	VOR DEM ERSTEN ANZÜNDEN	22
12.2	DAS ERSTE ANZÜNDEN	22
12.3	SINNESPRÜFUNGEN	22
12.3.1	VISUELLE ÜBERPRÜFUNGEN	22
12.3.2	GERUCHSPRÜFUNG	22
12.3.3	GERÄUSCHPRÜFUNG	22
A	FEHLERBEHEBUNG	23
A.A	ERSTE HILFE BEI STÖRUNGEN	23
A.B	BENÖTIGTES WERKZEUG	24
B	FEHLERCODES	25
B.A	MELDUNGEN AUF DER FERNBEDIENUNG ANGEZEIGT	25
C	STANDORT DES TERMINALS	27
C.A	STANDORT DES TERMINALS MIT VERTIKALEM ABGAS (C11)	27
C.C	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUM HINTEREN RAUCHROHRANSCHLUSS	28
C.C.A	VERWENDUNG EINES 'SCHNORCHEL'-TYPIS ENDESTÜCK	28
C.C.B	VERWENDUNG EINES NORMALEN WAND- ODER DACHENDESTÜCKS	28
C.D	BERECHNUNGSTABELLEN ABGASBEGRENZUNG	28
D	BERECHNUNGSTABELLEN ABGASBEGRENZUNG	29
D.A	HORIZONTALER ENDSCHORNSTEINDURCHMESSER 150/100	29
D.B	VERTIKALER ENDSCHORNSTEINDURCHMESSER 150/100	29
E	TECHNISCHE DATEN	30
F	BEMASSUNGSZEICHNUNGEN	.31

1 CE-ERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir, dass die Konstruktion und Bauweise der Element4-Geräte den grundlegenden Anforderungen und Vorschriften für Gasprodukte entsprechen.

Produkt:

Lokaler Raumheizer mit Bioethanol

Modelle:

- Ovation Bio
- Ovation SW Bio

Anwendbare harmonisierte Normen:

- BS EN 16647:2015.

Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn Änderungen am Gerät ohne schriftliche Genehmigung von Element4 vorgenommen werden.



J. Kempers

Geschäftsführer

2 WICHTIGE INFORMATIONEN

2.1 SICHERHEITSINFORMATIONEN

Der Kamin darf nur von einem qualifizierten Installateur/Händler gemäß dieser Installationsanleitung installiert werden. Wir empfehlen Ihnen, diese Anleitung sorgfältig zu lesen, bevor Sie mit der Installation Ihres Geräts beginnen.

Überprüfen Sie vor der Installation das Gerät auf Transportschäden und informieren Sie umgehend Ihren Lieferanten, wenn Schäden festgestellt werden.

Dieses Gerät darf nicht als primäre Wärmequelle verwendet werden!

Die Einstellungen und die Konstruktion des Geräts dürfen nicht verändert werden!

Teile dürfen nur durch Originalteile des Originalherstellers ersetzt werden.

Legen Sie kein zusätzliches Dekoholz oder Glühmaterial auf den Brenner oder in die Brennkammer.

Dieses Gerät ist für die Verwendung mit Bioethanol bis zu 96,6 % ausgelegt.

Verwenden Sie niemals Bioethanol mit 100 % Reinheit! Dies kann zu schweren Schäden am Gerät führen!

Dieses Gerät ist als Heizgerät konzipiert und alle Teile, einschließlich des Glases, werden während des Betriebs sehr heiß (über 100 Grad). Berühren Sie das Gerät während des Betriebs niemals.

Die von diesem Gerät abgegebene Wärme kann nahegelegene Materialien beeinflussen. Hängen Sie Vorhänge mindestens 50 Zentimeter entfernt auf.

Böden, Wände und Abdeckungen (Decken) müssen an Stellen, an denen durch abstrahlende Wärme des Geräts und/oder des Ablaufs Brandgefahr besteht, nicht brennbar sein.

2.2 VERPACKUNGSINFORMATIONEN

Die Verpackung des Geräts ist recycelbar. Die Verpackung kann enthalten:

- Karton
- FCKW-freier Schaumstoff (weich)
- Holz
- Kunststoff
- Papier

Diese Materialien müssen verantwortungsvoll und gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Batterien gelten als chemischer Abfall. Batterien müssen verantwortungsvoll und gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Entfernen Sie die Batterien, bevor Sie die Fernbedienung entsorgen.

Die Behörden können Ihnen auch Informationen zur verantwortungsvollen Entsorgung von Altgeräten geben.

3 GARANTIE

Hinweis: Sollte ein Problem auftreten, das Sie nicht selbst mit Hilfe der Unterstützung in **APPENDIX A** bis **C** beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur oder Händler.

Die Element4-Geräte, für die diese Garantie gilt, bestehen aus hochwertigen Materialien. Sollten dennoch Probleme oder Mängel auftreten, gelten die folgenden Bestimmungen:

1. Vor jeder Installation überzeugt sich der Installateur von der guten Qualität und Funktion des Rauchkanals. Die Gas-Kamine müssen von einem fachkundigen Installateur gemäß den im Land (oder sogar in der Region) der Installation geltenden Vorschriften sowie den in diesem Handbuch beschriebenen Regeln installiert werden.
2. Für alle Element4-Geräte gilt eine Garantiezeit von zwei Jahren ab dem Kaufdatum. Das Kaufdatum muss deutlich auf der Kaufrechnung angegeben sein.
3. Das Keramikglas ist von der Garantie ausgeschlossen, ebenso wie physikalische oder chemische Einflüsse von außen während Transport, Lagerung oder Montage.
4. Tritt während der Garantiezeit eine Störung auf, die auf einen Montagefehler oder Materialfehler zurückzuführen ist, stellt Element4 dem Installateur kostenlos ein Ersatzteil zur Verfügung, ohne Entschädigung für Demontage oder Montage.
5. Falls der Installateur das Problem nicht selbst beheben kann, kann bei Element4 eine Anfrage gestellt werden, dies für ihn zu übernehmen, sofern der Service innerhalb der Benelux-Grenzen durchgeführt werden kann.
6. Nur nach vorheriger Rücksprache können das Gerät oder Einzelteile zur Überprüfung oder zum Austausch eingeschickt werden. Diese Waren sollten mit den erforderlichen Garantiedokumenten und dem Kaufdatum eingeschickt werden.
7. Wenn während der Garantiezeit ein Hausbesuch durch Element4 (innerhalb der Benelux-Grenzen) zu Servicezwecken erfolgt, sollten die richtigen Unterlagen (d.h. diese Seite und ein Kaufnachweis) verfügbar sein.

Für einen Hausbesuch zum Service außerhalb der Garantiezeit werden folgende Kosten berechnet:

- Materialkosten
- Arbeitszeiten
- Anfahrtskosten

Die Garantie gilt nicht in folgenden Fällen:

1. Wenn einer der vorherigen Punkte nicht erfüllt ist
2. Wenn Änderungen vorgenommen werden, von denen Element4 nicht im Voraus in Kenntnis gesetzt wurde bzw. nicht zugestimmt hat
3. Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß gemäß der Installationsanleitung installiert und/oder verwendet wird.
4. Wenn anderes als das vorgeschriebene Dekorationsmaterial verwendet wird.
5. Wenn das Gerät (teilweise oder vollständig) mit anderen als den in diesem Handbuch vorgeschriebenen Materialien installiert wird.

4 FERNBEDIENUNG UND ZÜNDUNG

4.1 FERNBEDIENUNG

Das Gerät wird mit einer Fernbedienung betrieben (Abbildung 4.1). Die Fernbedienung benötigt 4 AAA-Batterien.

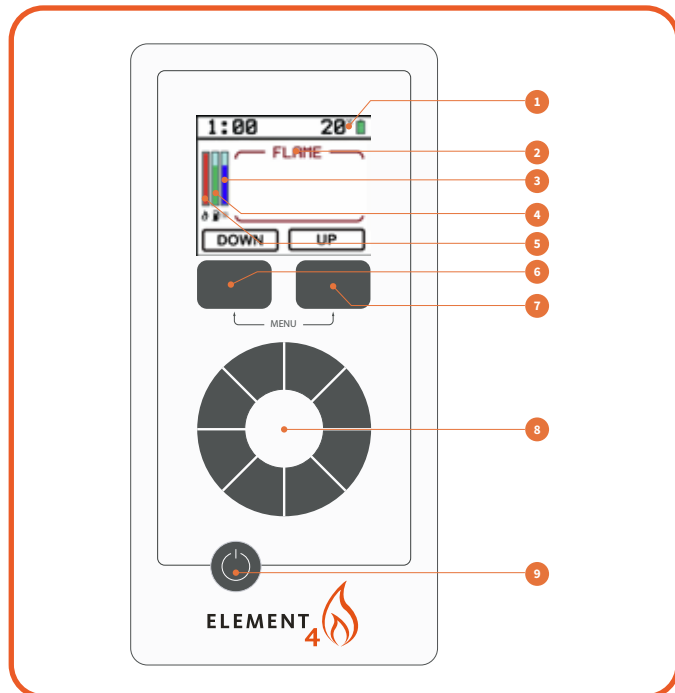


Figure. 4.1 Fernbedienung

1. Raumtemperatur und Batteriestand der Fernbedienung
2. Modus
3. Lichtintensitätsstufe
4. Tankfüllstand
5. Flammenhöhe
6. Flammeneinstellung erhöhen
7. Flammeneinstellung verringern
8. Lichtsteuerung (optional)
9. EIN-Taste

1.9.1 KOPPLUNG DER FERNBEDIENUNG

Um eine (bestehende oder neue) Fernbedienung mit dem Gerät zu koppeln, muss das aktuell gekoppelte Gerät entfernt werden. Wählen Sie dazu im MENÜ das GERÄT aus und halten Sie dann die LÖSCHEN-Taste gedrückt. Das Display zeigt nun KEINE GEKOPPELTEN GERÄTE an.

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.
2. Berühren Sie die Einschalttaste am Fernbedienfeld.
3. Wählen Sie die KOPPLUNGS-Option auf der Fernbedienung.
4. Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie es an das 230V-Netz anschließen.
5. Das Display der Fernbedienung zeigt bei Erfolg STANDBY an.

4.2 DEN TANK FÜLLEN

VORSICHT: Verwenden Sie Bioethanol mit einer Reinheit von 96,6 % bis 85 %.

Unter keinen Umständen darf 100%iges Bioethanol verwendet werden, da dies schwere Schäden am Kamin verursachen kann.

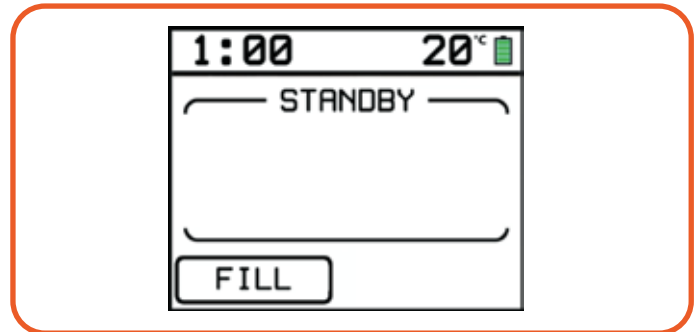


Figure. 4.2 STANDBY-Modus

Bevor der Kamin angezündet werden kann, muss der Tank zuerst mit Bioethanol gefüllt werden. Das Befüllen ist nur möglich, wenn der Ofen im STANDBY-Modus ist. Siehe Abbildung 4.2

VORSICHT: Wenn das Feuer gebrannt hat oder kurz zuvor gebrannt hat und noch nicht ausreichend abgekühlt ist, kann der Tank nicht befüllt werden.



Figure. 4.3 Schnellkupplung des Füllschlauch-

1. Stellen Sie sicher, dass der Kamin an 230V Netzspannung angeschlossen ist.
2. Öffnen Sie die Serviceklappe und entnehmen Sie den Füllschlauch.
3. Verbinden Sie den Füllschlauch-Verlängerer mit dem Füllschlauch, indem Sie die Schnellkupplungen verbinden. Siehe Abbildung 4.3
4. Führen Sie den verlängerten Füllschlauch bis zum Boden einer geöffneten Flasche oder eines Kanisters mit Bioethanol ein. Stellen Sie sicher, dass die Flasche oder der Kanister während des Befüllvorgangs nicht umkippen kann.
5. Drücken Sie die **EIN-Taste** auf der Fernbedienung, um sie zu aktivieren.
6. Drücken Sie **-FÜLLEN-** (linke Menütaste), um den Befüllvorgang zu starten. Die Pumpe ist so programmiert, dass sie **2 Minuten** läuft (Sicherheitssystem aufgrund von Bauvorschriften für das Befüllen von flüssigen Brennstoffen in Innenräumen). Die Pumpe kann jedoch gestoppt werden, indem Sie erneut auf **-FÜLLEN-** drücken. Es wird empfohlen, die Pumpe beim Verwenden von 1L-Flaschen

zu stoppen, damit der Füllschlauch sicher in eine andere Flasche eingeführt werden kann.

7. Die Pumpe stoppt nach **3 Minuten** oder sobald der Tank voll ist. Um zu prüfen, ob der Tank voll ist, drücken Sie erneut -FÜLLEN-, ein Signalton ertönt und die Pumpe stoppt, wenn der Tank voll ist.
8. Der Tankschlauch kann entleert werden, indem Sie die -FÜLLEN-Taste mehrmals drücken, während Sie den Schlauch aufrecht halten, um ein Verschütten zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass der Schlauch vollständig frei von Brennstoff ist, bevor Sie ihn abtrennen.
9. Der Schlauch kann mit der Schnelllöse-Taste abgenommen werden.

4.3 DEN BRENNER ZÜNDEN

Wenn der Tank gefüllt ist, kann der Brenner gezündet werden. Drücken Sie dazu die EIN-Taste, bis der rote Balken im Display voll ist und das Feuer in den PRIMING-Modus wechselt. Siehe Abbildung 4.4 und 4.5. Dies dauert etwa 30–45 Sekunden.

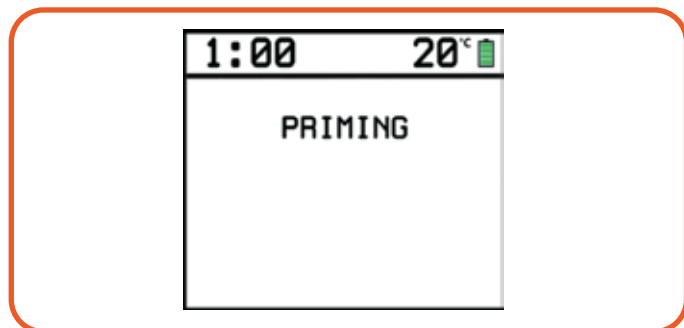


Figure. 4.4 Brenner im PRIMING-Modus



Figure. 4.5 PRIMING: Der Brennstoff wird gezündet

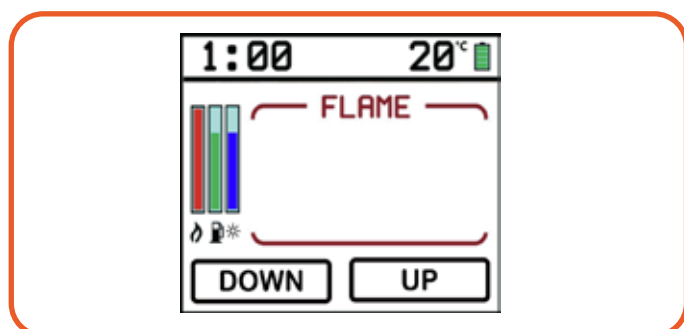


Figure. 4.6 FLAME-Modus, Brenner ist eingeschaltet

Wenn das Feuer brennt, ertönt ein Signalton und das Feuer wechselt in den FLAMMEN-Modus. Siehe Abbildung 4.6

Um die Flammenhöhe zu erhöhen, berühren Sie die EIN-Taste, um die Fernbedienung zu aktivieren, und drücken Sie die AUF-Taste.

Um die Flammenhöhe zu verringern, berühren Sie die EIN-Taste, um die Fernbedienung zu aktivieren, und drücken Sie die AB-Taste.

4.4 DEN KAMIN AUSSCHALTEN

Um das Feuer auszuschalten, berühren Sie die EIN-Taste, um die Fernbedienung zu aktivieren, und halten Sie dann die EIN-Taste gedrückt, bis die rote Leiste vollständig ist. Die Flammen erlöschen nicht sofort, die verbleibenden müssen zuerst abbrennen.

4.5 BELEUCHTUNGSSTEUERUNG

Wenn Ihr Kamin mit LED-Leuchten ausgestattet ist, können diese unabhängig davon betrieben werden, ob das Feuer an oder aus ist. Um die Lichtintensität zu **erhöhen**, drehen Sie den Touch-Drehregler im Uhrzeigersinn. Um die Lichtintensität zu **verringern**, drehen Sie den Touch-Drehregler gegen den Uhrzeigersinn.

Wenn das Licht eingeschaltet ist, während das Feuer ausgeschaltet ist, bleibt es an. Um es auszuschalten, drehen Sie den Regler gegen den Uhrzeigersinn, bis auf dem Display „OFF“ angezeigt wird.

5 INSTALLATIONSVORBEREITUNG UND ANLEITUNG

Das Gerät wurde entwickelt, getestet und zugelassen, um den geltenden Normen für Gebrauch, Leistung und Sicherheit des Produkts zu entsprechen. Die Installation Ihres Kamins muss den örtlichen Bauvorschriften entsprechen. Wir empfehlen dringend, für die Installation dieses Geräts einen entsprechend qualifizierten Installateur zu beauftragen. Der Installateur kann Ihnen alle notwendigen Informationen zu den Sicherheitsvorschriften der Installation geben.

5.1 ABGASFREI ODER MIT KONZENTRISCHEM ABGASSYSTEM

Dieses Gerät kann entweder als geschlossene Feuerstelle mit konzentrischem Abgasrohr (siehe Abbildung 5.1 und Abbildung 5.2) oder als abgasloses Gerät (siehe Abbildung 5.3) installiert werden. Bei einer abgaslosen Installation ist kein Abgasrohr erforderlich. Der Installationsraum des Kamins muss belüftet werden, um die Zufuhr von Frischluft aufrechtzuerhalten – je nach Installationsland können lokale Vorschriften gelten. Bei der Installation mit der konzentrischen Abgasführung wird empfohlen, dass das Haus vollständig geschlossen oder mechanisch belüftet ist.

Vorsicht: Stellen Sie sicher, dass der Kamin auf einer festen Oberfläche steht und vor der ersten Inbetriebnahme sicher ausgerichtet ist.

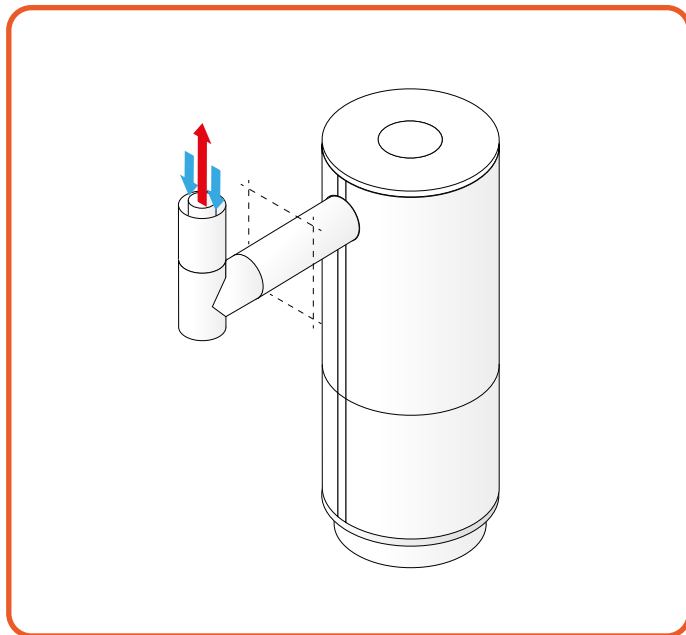


Figure 5.2 | Abgasanschluss hinten

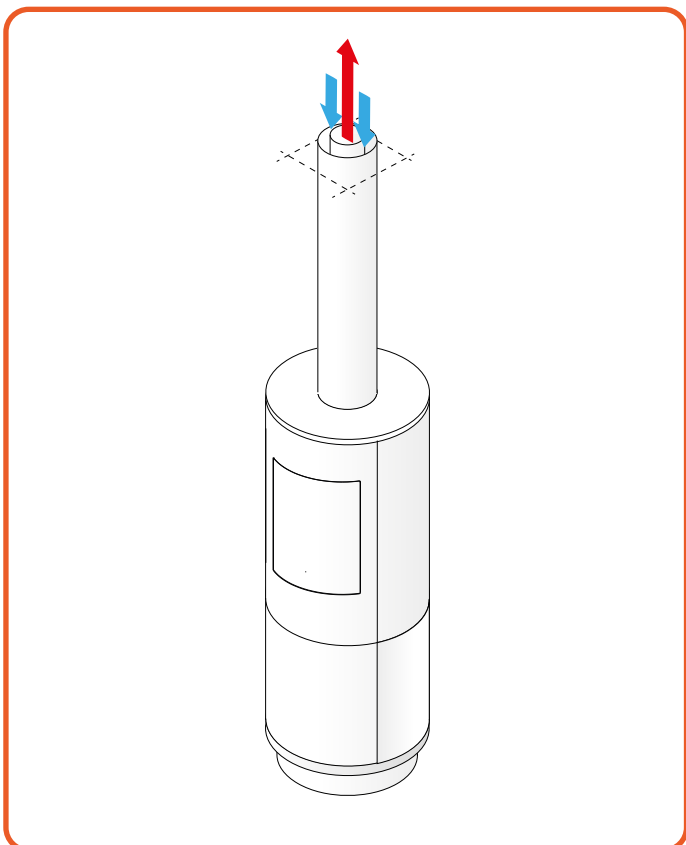


Figure 5.1 | Abgasanschluss oben

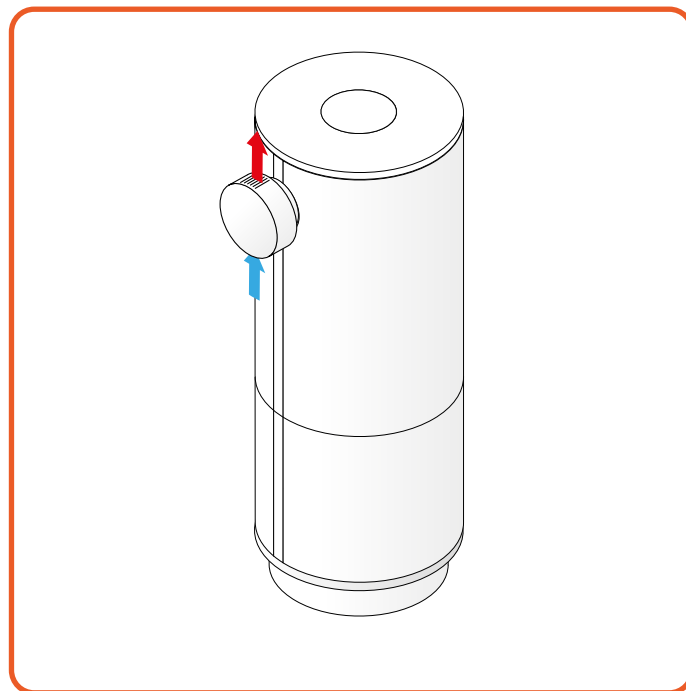
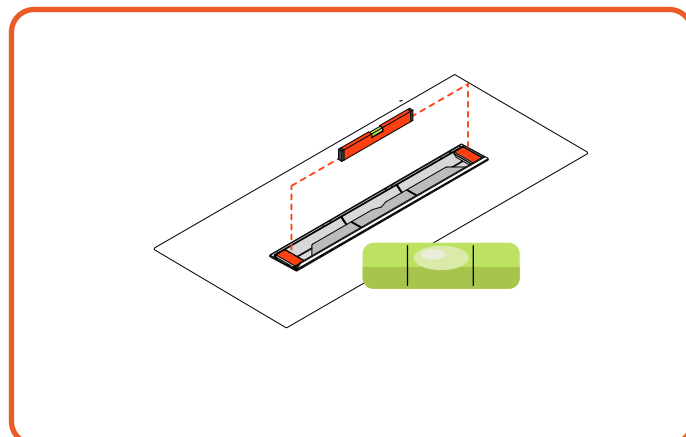


Figure 5.3 | Abgaslose Installation



8 Figure 5.4 | Wichtig! Der Brenner muss ausgerichtet sein

5.2 ANSCHLUSS OBEN ODER HINTEN

Dieses Gerät kann entweder an der Oberseite oder an der Rückseite angeschlossen werden. Um von oben auf hinten umzurüsten, folgen Sie den Anweisungen.

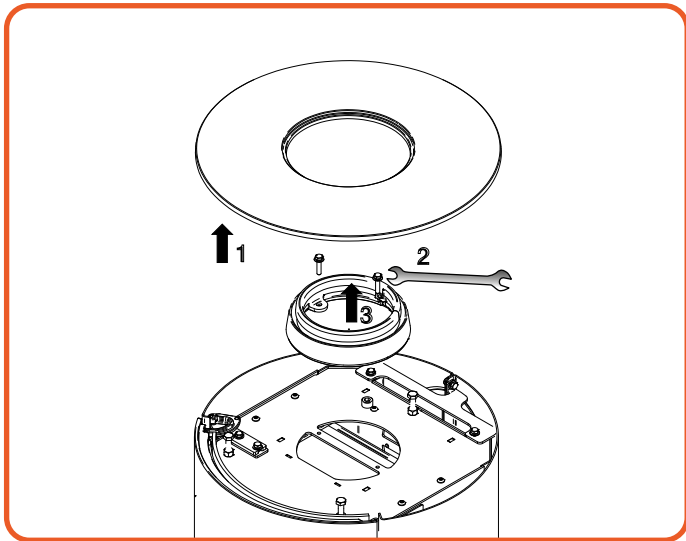


Figure 5.5 | Abgasanschluss teil oben entfernen

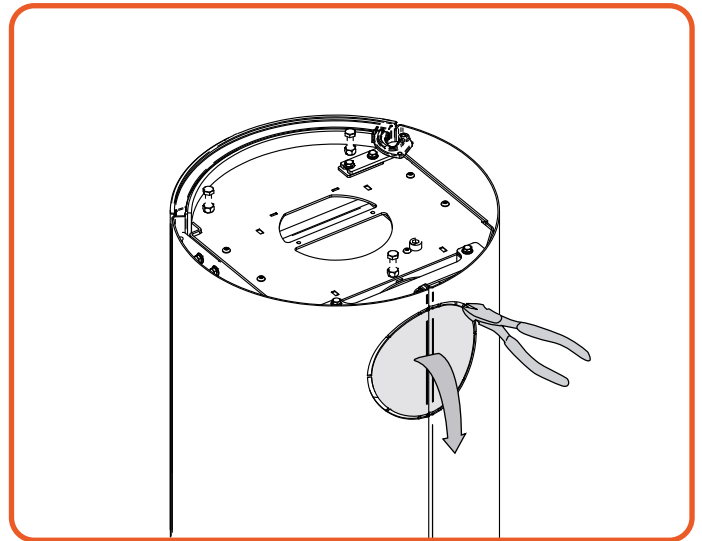


Figure 5.6 | Rückseite aufschneiden

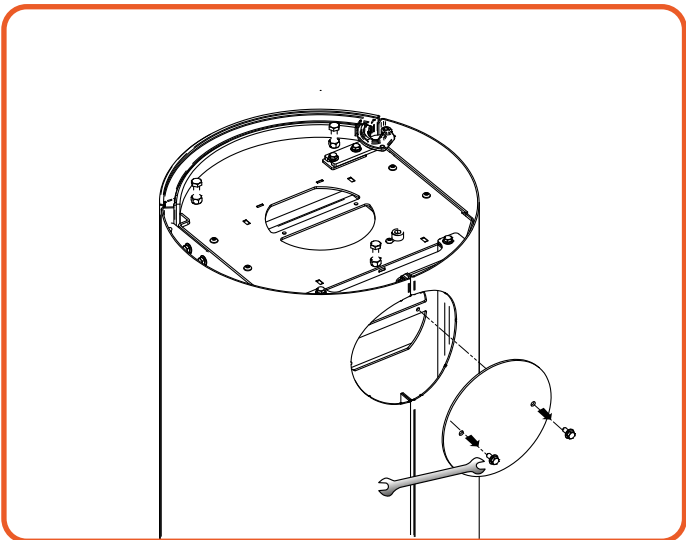


Figure 5.7 | Abgasabdeckung von der Rückseite

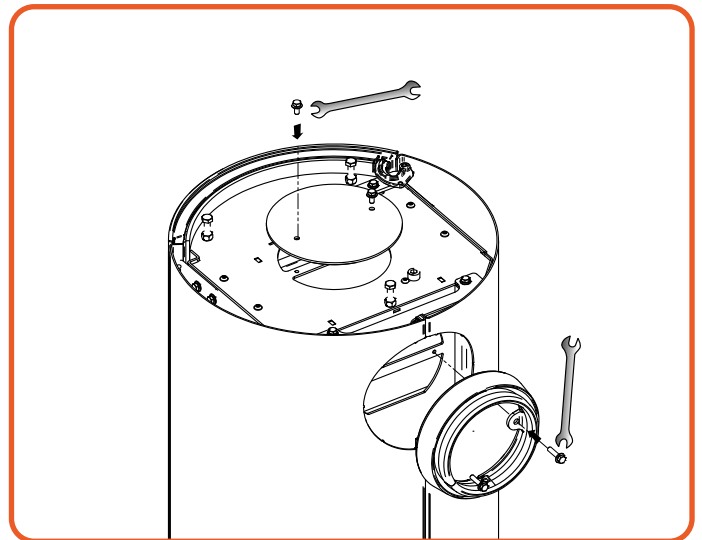


Figure 5.8 | Mit Teilen von der Oberseite tauschen

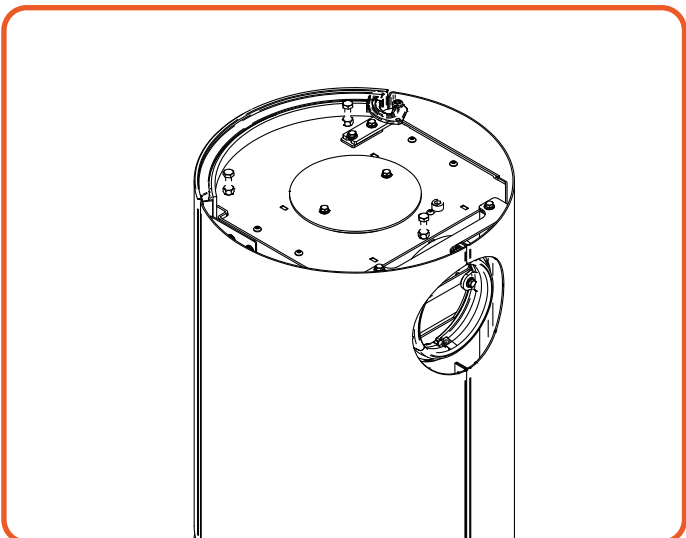


Figure 5.9 | Obere Abdeckung wieder anbringen

5.3 SICHERHEITSGITTER

Um das Risiko von Unfällen durch Kontakt mit den heißen Oberflächen des Ofens zu verringern, wird ein Sicherheitsgitter über dem heißesten Bereich, der Glasscheibe, installiert. Bitte beachten Sie, dass das Sicherheitsgitter während des Betriebs zwar warm wird, aber deutlich



Figure 5.10 | Sicherheitsgitter installiert

5.3.1 MONTAGEANLEITUNG FÜR DAS SICHERHEITSGITTER

Um das Sicherheitsgitter zu montieren, hängen Sie es zunächst mit den oberen Halterungen über die Tür. Beginnen Sie mit der rechten Halterung und biegen Sie das Gitter bei Bedarf vorsichtig, um die linke Halterung zu befestigen. Sobald die Oberseite sitzt, fixieren Sie das Sicherheitsgitter mit den unteren Klammern fest in Position.

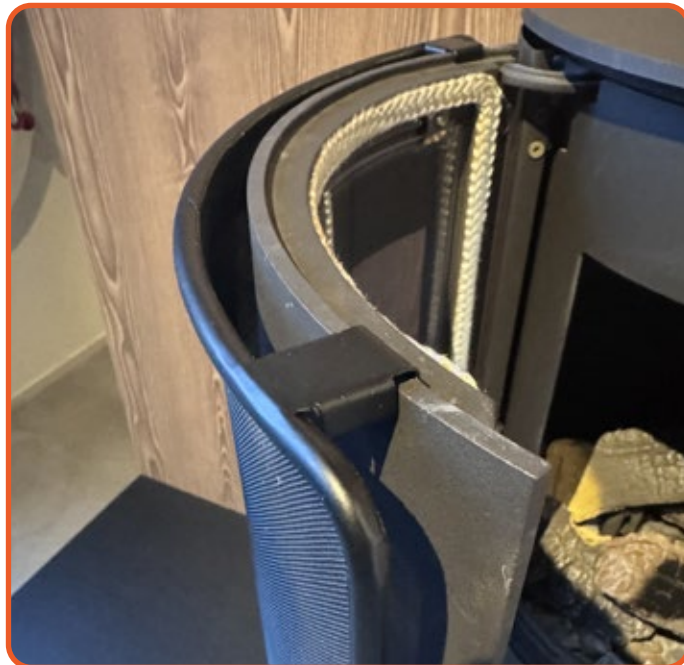


Figure 5.11 | Obere Halterungen

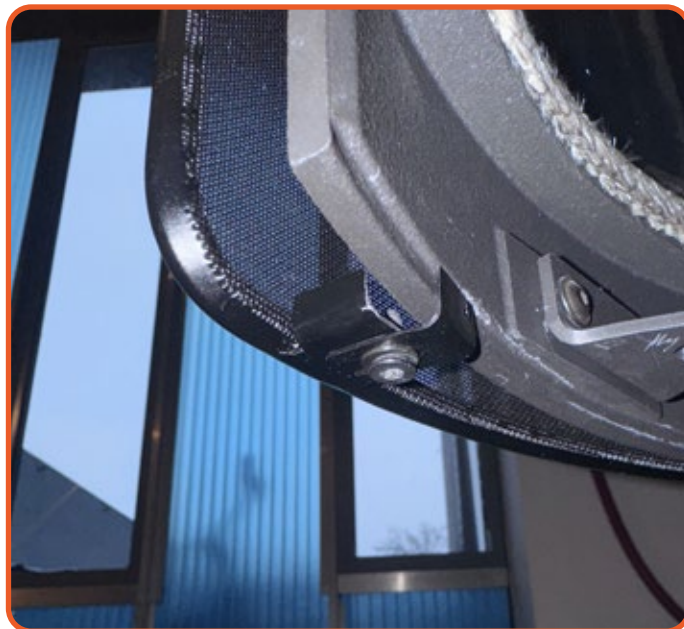


Figure 5.12 | Untere Halterungen

6 BRANDSICHERE INSTALLATION

Um einen Kamin so sicher wie möglich zu installieren, sind mehrere Installationsvorbereitungen erforderlich. Diese Übersicht kann verwendet werden, um die Brandsicherheit eines Umbaus eines Kamins zu gewährleisten.

6.1 EINRICHTUNG DER BRANDSCHUTZVORRICHTUNG

Installieren Sie das Gerät so, dass sich keine brennbaren Materialien um das Gerät herum befinden (Abbildung 6.1 und Abbildung 6.2). Das Gerät darf niemals an einer Rückwand aus brennbaren Materialien aufgestellt werden.

Brennbare Materialien wie Holz können bei einer Temperatur von 85°C entzündet werden. Bei hohen Temperaturen kann dies innerhalb weniger Minuten geschehen (über 200°C), oder bei niedrigeren Temperaturen (mehr als 85°C) kann dies über einen Zeitraum von Wochen auftreten. Ein Gaskamin kann Temperaturen von über 200°C erreichen. Daher sollten um den Kamin herum nur nicht brennbare Materialien verwendet werden.

Es ist wichtig, die nachstehenden Installationsvorschriften sorgfältig zu befolgen. Wenn die Vorschriften in Bezug auf den Brandschutz unzureichend oder nicht vorhanden sind, sind die Anweisungen gemäß NPR 3378-20:2010 maßgebend.

6.1.1 SCHUTZ VON WAND UND DECKE

Es können zwei Arten von Wänden/Decken unterschieden werden:

- Wände/Decken, die aus brennbaren Baustoffen bestehen oder diese enthalten, sowie alle Wände, an denen auf der dem Kamin abgewandten Seite brennbare Gegenstände (z. B. Einbaumöbel oder Holzverkleidungen) angebracht sind.
- Wände/Decken aus mineralischen Baustoffen (Gasbeton, Ziegel, Kalksandstein usw.) mit einer Dicke von mehr als 10 cm.

6.2 MONTAGEVORSCHRIFTEN FÜR BRENNBARE MATERIALIEN

Tragende Wände und Decken müssen mit einer schützenden, feuerfesten Platte abgedeckt werden. (Abbildung 6.1 und Abbildung 6.2)

Verwenden Sie niemals brennbare Materialien um den Kamin herum. Der Mindestabstand zwischen dem Gerät und nicht brennbaren Materialien muss 120 mm betragen, um einen Konvektionsluftstrom zu gewährleisten.

6.2.1 BODENSCHUTZ

Die Temperatur des Bodens unter dem Gerät muss unter 85°C liegen und der Boden des Umbaus um den Kamin herum muss aus nicht brennbaren Materialien bestehen. Falls erforderlich, ist der Boden mit einer Isolierschicht zu versehen, um ihn vor unzulässigen Temperaturen zu schützen.

6.2.2 STRALUNGSWÄRME

Wenn der Kamin eingeschaltet ist, entweicht Wärmestrahlung auf allen Seiten des Geräts und erwärmt die Umgebung. Daher ist es wichtig, einen Mindestabstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien einzuhalten.

Da es sich um ein raumluftunabhängiges Gerät handelt, das ordnungsgemäß steht und sicher am Boden befestigt ist, ist für dieses Gerät keine Bodenplatte erforderlich.

6.2.3 ELEKTRISCHE LEITUNGEN UND ANSCHLÜSSE

Um den Gasanschluss und die elektrische Verkabelung abzudecken, kann auf der Rückseite des Kamins ein zusätzliches Rohr verwendet werden, indem das Abdeckstück entfernt wird, das Zugang zu den

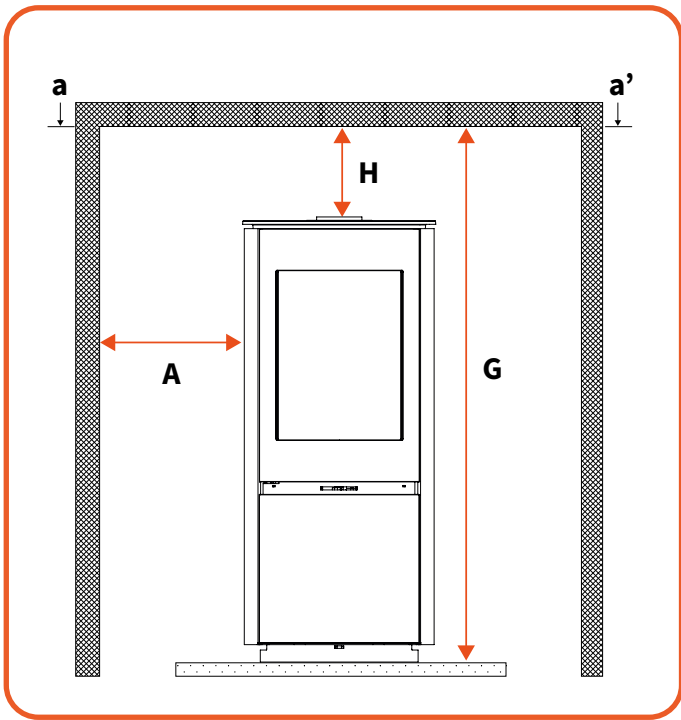


Figure 6.1 | Abstände zu brennbaren Materialien

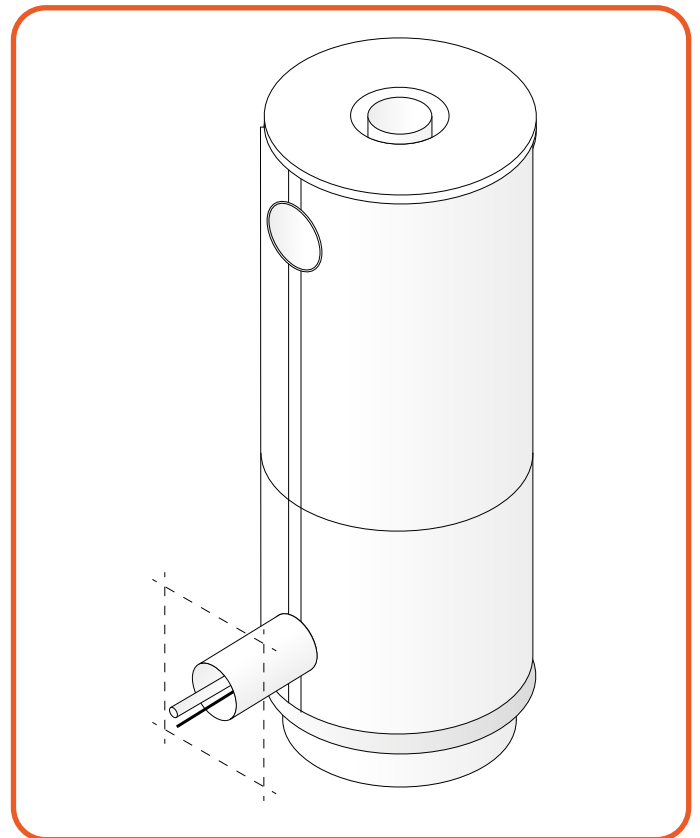


Figure 6.13 | Rückseitiger Anschluss

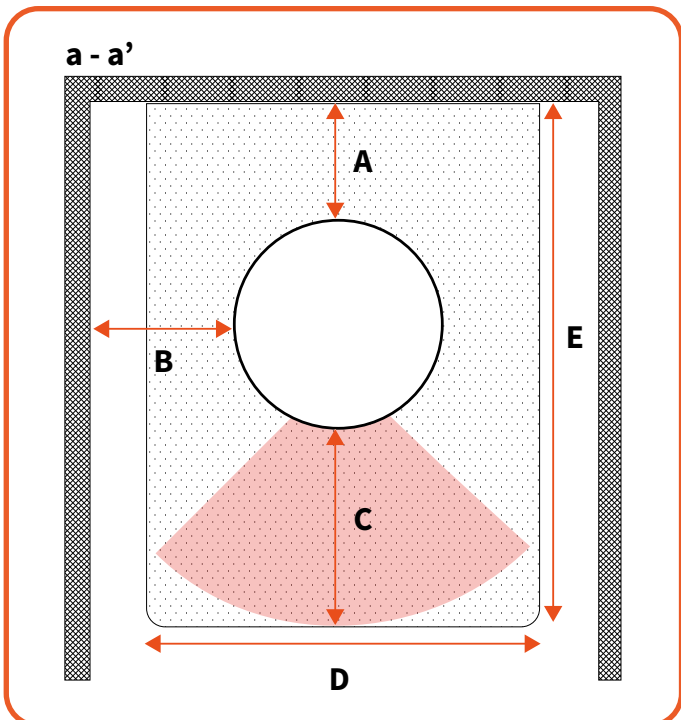


Figure 6.2 | Bodenplatte

	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (mm)
A	120
B	350
C	300
D	600
E	839
F	850
G	1237
H	320

Table 6.1 | Abstände zu brennbaren Materialien

7 BEACHTENSPUNKTE FÜR DIE ABGASFÜHRUNG

Um die Brandsicherheit Ihrer Abgasanlage zu gewährleisten, ist eine Verkleidung erforderlich. In diesem Fall sollten nicht brennbare Materialien verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass ein Schacht belüftet und niemals isoliert wird, damit die heiße Luft entweichen kann.

Jeder Durchgang oder Abschluss sollte so ausgeführt werden, dass Wärmedämmung und Nichtbrennbarkeit gemäß den Bauvorschriften gewährleistet sind.

Für Hilfe zum Rauchrohr siehe die Seite zur Rauchrohrberechnung auf der Element4-Website: <https://www.element4.nl/flue-calculation>

7.1 BESTIMMUNG DES DURCHMESSERS DER ABGASFÜHRUNG

Die Kamine der Sky-Serie haben einen Rauchrohrdurchmesser von 200/130. Die maximale vertikale Länge beträgt 22 m. Es gibt keine minimale Startlänge für diese Kamine, was bedeutet, dass Sie direkt am Kamin mit einem Bogen beginnen können.

Berechnung des Gesamten Vertikalen Abschnitts (TVS)

Sie berechnen den Gesamten Vertikalen Abschnitt, indem Sie alle vertikalen Aufwärtsabschnitte in der Abgasführung addieren.

Berechnung des Gesamten Horizontalen Abschnitts (THS)

Sie berechnen den Gesamten Horizontalen Abschnitt, indem Sie alle horizontalen Teile in der Abgasführung addieren.

7.1.1 BEZUGNAHME AUF DIE ABGASBERECHNUNG

Um festzustellen, ob Ihr geplanter Rauchrohrverlauf geeignet ist, muss ermittelt werden, ob das Rauchrohr mit einem Dachabschluss oder einem Wandabschluss endet (siehe Anhang D). Dies bestimmt, welche Berechnungstabelle zu verwenden ist.

Jede Kategorie bezieht sich auf einen Satz von Tabellen:

1. Eine Tabelle für den horizontalen Auslass.
2. Eine Tabelle für den vertikalen Auslass

Sie müssen die für Sie zutreffende Tabelle verwenden. Sie berechnen Ihren **gesamten vertikalen Abschnitt (TVS)** sowie Ihren **gesamten horizontalen Abschnitt (THS)**. In der Tabelle finden Sie Hinweise; TVS auf der vertikalen Achse und THS auf der horizontalen Achse.

7.2 BÖGEN

Beachten Sie die Bögen in Ihrer Abgasführung. Sie verursachen zusätzlichen Widerstand im System und müssen daher in TVS und THS einbezogen werden.

Es gibt 2 Bogenarten wie im Beispiel in Abbildung 7.2:

- Typ N Bögen: 45°- und 90°-Bögen von vertikal zu horizontal und umgekehrt.
- Typ Q Bögen: 45°- und 90°-Bögen von horizontal zu horizontal.

Die ersten 3 Typ N Bögen (von vertikal zu horizontal) müssen in Ihren Berechnungen nicht berücksichtigt werden. Jeder weitere Typ N Bogen wird als 1 horizontaler Meter im THS berechnet.

Für einen Typ Q Bogen (horizontal zu horizontal) gilt Folgendes:

- Ein 90°-Bogen im horizontalen Abschnitt zählt als 2 horizontale Meter im THS.
- Ein 45°-Bogen im horizontalen Abschnitt zählt als 1 horizontaler Meter im THS

Abgasabschnitte in einem 45°-aufwärts Rohr:

- 45°-aufwärts Abschnitte werden sowohl vertikal als auch horizontal berechnet.

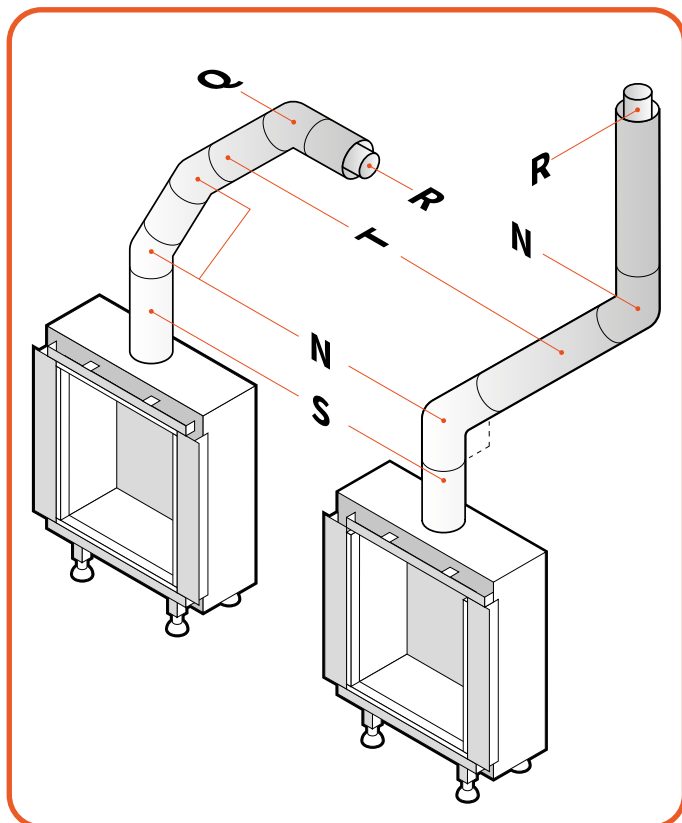


Figure 7.3 | Beispiele für Rauchrohrbögen

R	Horizontales oder vertikales Endstück
N	Bögen 45° & 90° von vertikal zu horizontal und umgekehrt
Q	Bögen 45° & 90° von horizontal zu horizontal
T	Rohrabschnitt horizontal
S	Rohrabschnitt vertikal

Table 7.1 |

7.2.1 BERECHNUNG DER ABGASLÄNGE

Nicht alle Teile sind verstellbar! Um das Ablaufsystem korrekt anzupassen, sollten Sie ein verstellbares Verbindungsstück verwenden. Sie können ein verstellbares konzentrisches Rohr, eine Wand- oder Dachdurchführung verwenden. Für eine dichte Abgasverbindung muss das Innenrohr immer 2 cm länger als das Außenrohr sein. Verstellbare Teile immer mit einem Chuck Parker befestigen.

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Kamins ist es wichtig, dass das Abgasrohr die Anforderungen erfüllt. Zur Bestimmung haben wir eine Tabelle vorbereitet. (Siehe Anhang e)

Für jede Schnittstelle von TVS und THS können folgende Ergebnisse gefunden werden;

Ergebnis Maßnahme

- ✓ Geeignetes Rauchrohr
- ✗ Kein einwandfreier Betrieb garantiert

7.3 INSTALLATION DES ABGASMATERIALS

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen für die Installation von Abgasmaterialien;

- Bohren Sie ein Loch von 210 mm für ein Rauchrohr mit einem Durchmesser von 200 mm.
- Bei nicht brennbaren Materialien ist ein Abstand von mindestens 50 mm zwischen der Außenseite der konzentrischen Rohre und der Wand oder Decke einzuhalten.
- Sorgen Sie für eine (brand-)sichere Durchführungsstruktur in Wand-, Boden- oder Dachverkleidungen. Immer wenn eine Entlüftung durch eine Wand führt, muss ein zugelassener Hitzeschutz oder eine „Wanddurchführung“ installiert werden.
- Bauen Sie das System vom Kamin aus auf.
- Montieren Sie die Rohre in der richtigen Richtung! Das Innenrohr geht in die Kaminverbindung und das Außenrohr darüber.
- Stellen Sie sicher, dass die Rohre ausreichend abgestützt sind, damit das Gewicht der Rohre nicht auf dem Kamin lastet.
- Die konzentrischen Rohre könnten sich durch Ausdehnung und Abkühlung lösen. Es wird empfohlen, an unzugänglichen Stellen nach der Installation einen Chuck Parker zu verwenden.
- Die horizontalen Abgasabschnitte müssen mit Gefälle zum Kamin hin montiert werden.
- Bei langen horizontalen Abschnitten wird empfohlen, einen Ablaufpunkt am tiefsten Punkt des Rauchrohrs zu installieren, um das während der Gasverbrennung entstehende Kondensat ableiten zu können.

8 SICHERHEIT

Der Element4 Bioethanol-Kamin verfügt über mehrere Sicherheitssysteme, um eine möglichst sichere Nutzung zu gewährleisten. Dennoch müssen einige Dinge beachtet werden:

- Bedecken Sie Ihren Kamin niemals;
- Halten Sie brennbare Materialien von Flammen und Zündquellen fern;
- Halten Sie Kinder und Tiere vom Kamin fern;
- Bei verschüttetem Bioethanol wischen Sie es mit einem trockenen, weichen Papier oder Tuch auf und vermeiden Sie offene Flammen in der Nähe.
- Bitte beachten Sie: Der Kamin wird während des Betriebs heiß, berühren Sie ihn daher 15 Minuten lang nicht, nachdem die Flamme vollständig erloschen ist.
- Füllen Sie den Tank nicht nach, solange der Brenner noch heiß ist, warten Sie, bis er abgekühlt ist;
- Gießen Sie niemals Bioethanol auf ein aktives Feuer;
- Warten Sie nach dem Löschen der Flammen mindestens 3 Minuten, bevor Sie erneut zünden;
- Bei unkontrollierten Flammen verwenden Sie eine Löschdecke oder einen Feuerlöscher.
- Verwenden Sie kein Wasser zum Löschen des Feuers;
- Nach dem Löschen des Feuers dauert es einige Minuten, bis die Flammen vollständig erloschen sind;
- Falls beim Befüllen des Tanks Bioethanol verschüttet wird, müssen alle Teile aufgesaugt und getrocknet werden, bevor ein Zündversuch unternommen wird;
- Die Bauelemente über dem Gerät müssen aus nicht brennbarem Material bestehen.
- Füllen Sie das Gerät nicht, bevor es installiert ist.

8.1 LECKAGESENSOREN

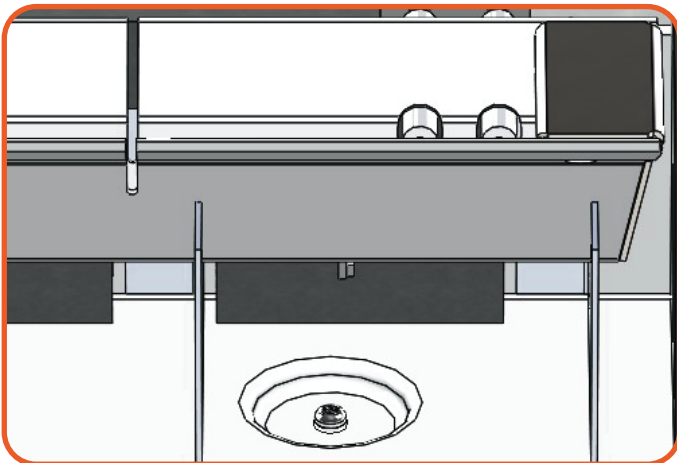


Figure 8.1 | Leckagesensor unter dem Brenner

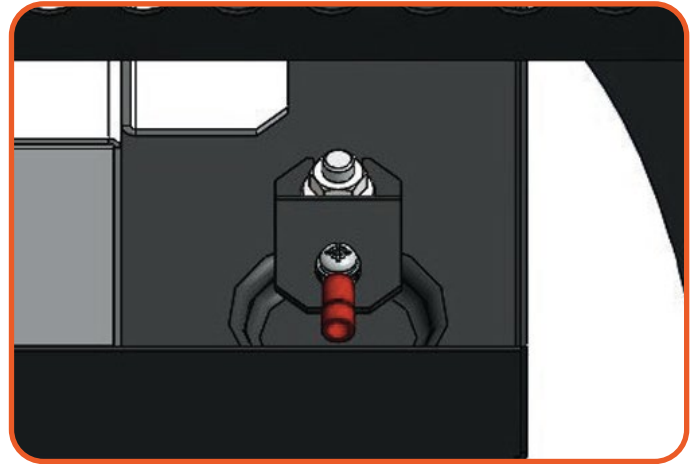


Figure 8.2 | Leckagesensor am tiefsten Punkt

8.2 ÜBERLAUFSENSOREN

Der Bioethanol-Kamin ist außerdem mit Überlaufsensoren ausgestattet, die die Sicherheit des Benutzers im Falle einer versehentlichen Beschädigung der Pumpe oder Elektronik gewährleisten. Falls zu viel Brennstoff in den Brenner gepumpt wird, wird der Sensor aktiviert und das Feuer ausgeschaltet. Das Gerät lässt sich erst wieder einschalten, nachdem die Hauptstromquelle AUS- und wieder EINGESCHALTET wurde.

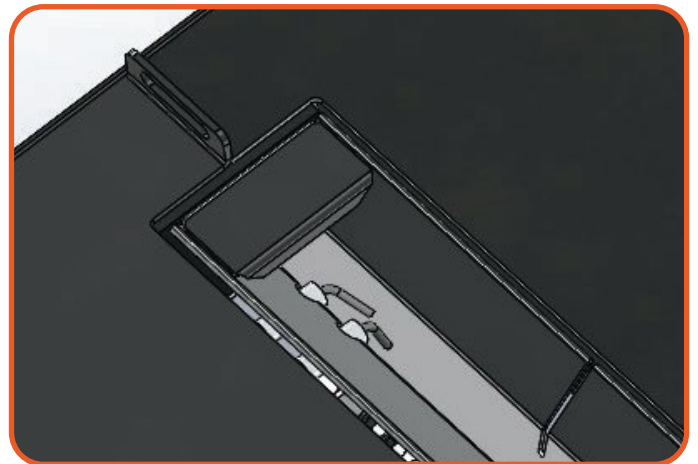


Figure 8.3 | Überlaufsensor

9 WARTUNGSANLEITUNG

Dieser Abschnitt des Handbuchs konzentriert sich auf die Wartung. Um das optimale Flammenbild Ihres Geräts zu gewährleisten, ist eine jährliche Wartung durch ein kompetentes Unternehmen oder einen Installateur vorgeschrieben.

9.1 WARTUNG

Der Ovation-Kamin (Abbildung 8.1) ist einfach zu warten. Die Vorderseite des Kamins verfügt über zwei Türen, die sich leicht öffnen lassen.

9.1.1 ELEKTRONIK UND ANDERE FUNKTIONSTEILE

Die untere Tür bietet Platz für die gesamte Elektronik des Kamins. Die Tür wird geöffnet, indem man sie von der rechten Seite zieht.

9.1.2 DIE BRENNKAMMER

Die Brennkammer kann über die untere Tür geöffnet werden. In der rechten Ecke befindet sich ein Stift, der gedreht und herausgezogen werden kann, um die obere Tür zu entriegeln (Abbildung 8.2). Diese Tür kann, wie die untere Tür, nun durch Ziehen von der rechten Seite geöffnet werden.

Wichtig: Öffnen Sie den Kamin immer erst, wenn er vollständig abgekühlt ist. Heiße Teile können leicht Verbrennungen verursachen.

9.2 REINIGUNG DES GLASES

Beachten Sie beim Reinigen des Glases Folgendes:

- Reinigen Sie das Glas immer bei Raumtemperatur.
- Verwenden Sie nur von Element4 zugelassene Reinigungsmittel.
- Wenn Sie Ihr Antireflexglas reinigen, verwenden Sie ausschließlich den speziellen Element4-Reiniger, der nur über Element4 erhältlich ist.
- Verwenden Sie nur ein Mikrofasertuch. Andere Materialien wie Küchentücher, Stahlwolle usw. können Kratzer verursachen oder die Beschichtung des Glases beschädigen.
- Sollten Flecken auf dem Glas auftreten, entfernen Sie diese regelmäßig, da sie das Glas einbrennen können.

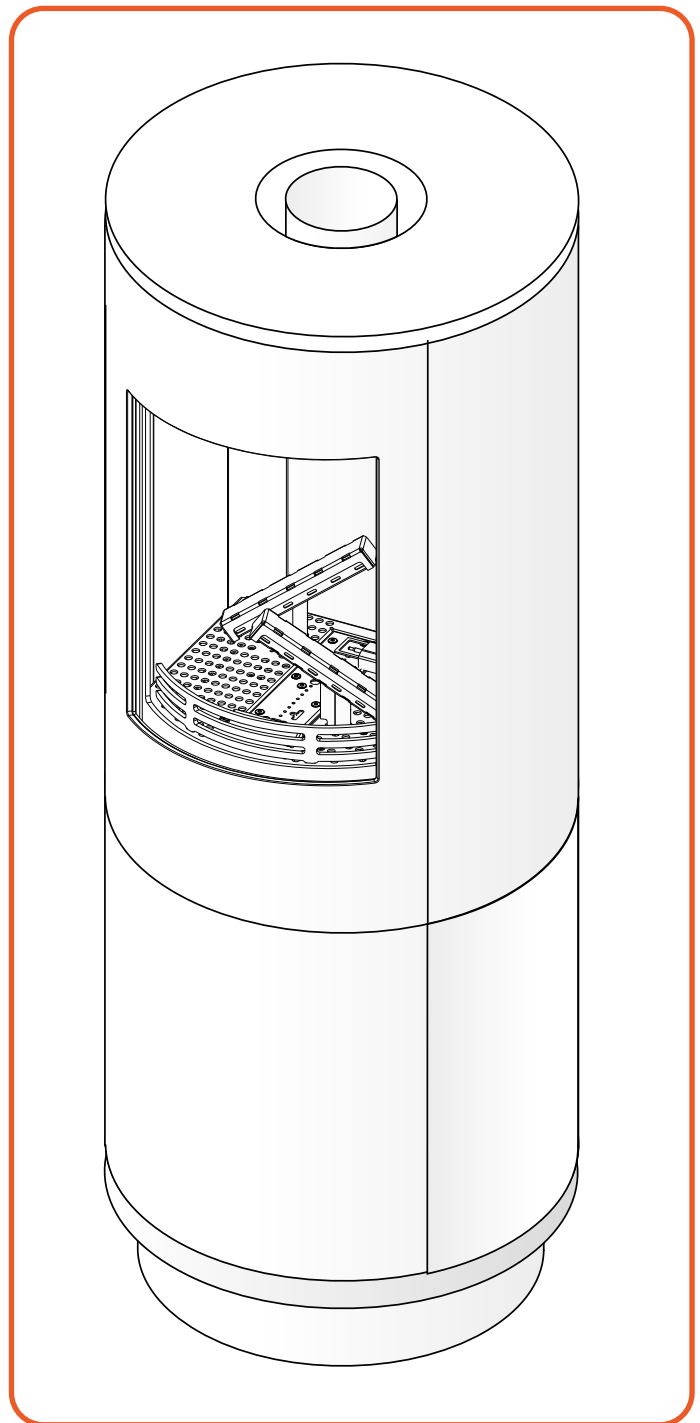


Figure 9.1 | Ovation Isometrische Übersicht

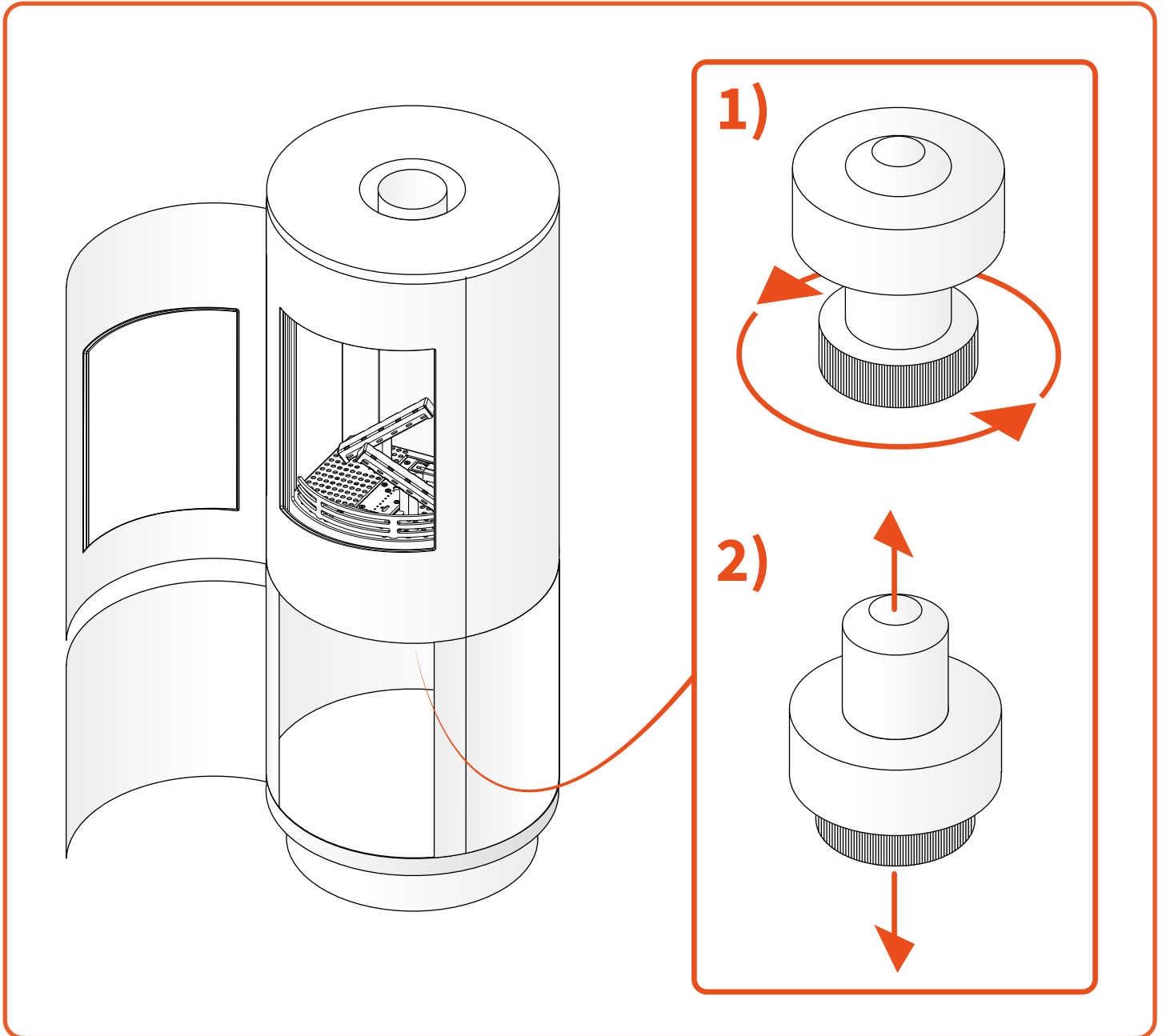


Figure 9.2 | Öffnen der oberen Tür

10 BRENNERWARTUNG

Anhang A enthält eine Übersicht über Brennerstörungen. Der Brenner ist über den Wartungszugang erreichbar.

Der Starter und das Thermoelement sind durch die Brennkammer erreichbar. Eine Erklärung des Starters und des Thermoelements finden Sie in Tabelle 9.1 und Abbildung 9.9.

#	Teil
1	Zünder
2	Thermoelement
3	Befüllpumpe
4	Kraftstoffpumpe

Table 10.2 |

10.2.1 BRENNER

Die Flammen des Brenners müssen visuell überprüft werden. Die Flammen müssen über die gesamte Länge der Brennerschale gleichmäßig sein. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie, ob Dekorationsmaterial in den Brenner gelangt ist.

10.2.2 ZÜNDER

Für das ordnungsgemäße Funktionieren des Kamins muss der Starter überprüft werden. Der Bereich um den Starter muss sauber gehalten werden. Dekorationsmaterialien und Schmutz können die Zündung behindern. Bei der Überprüfung des Starters sollten Sie auch auf Schäden an den Komponenten achten.

10.2.3 THERMOELEMENT

Der Element4-Bioethanolkamin verfügt über ein Thermoelement, das überprüft, ob ein Feuer brennt. Es ist wichtig, dass dieses sauber ist, damit die Flamme das Thermoelement richtig erhitzt. Achten Sie darauf, dass sich kein Dekorationsmaterial zwischen Flamme und Thermoelement befindet.

10.2.4 KRAFTSTOFFPUMPE

Die Kraftstoffpumpe fördert Bioethanol vom Tank zur Brennerschale. Es muss überprüft werden, dass keine Bioethanol-Leckage in den Kraftstoffleitungen vorliegt.

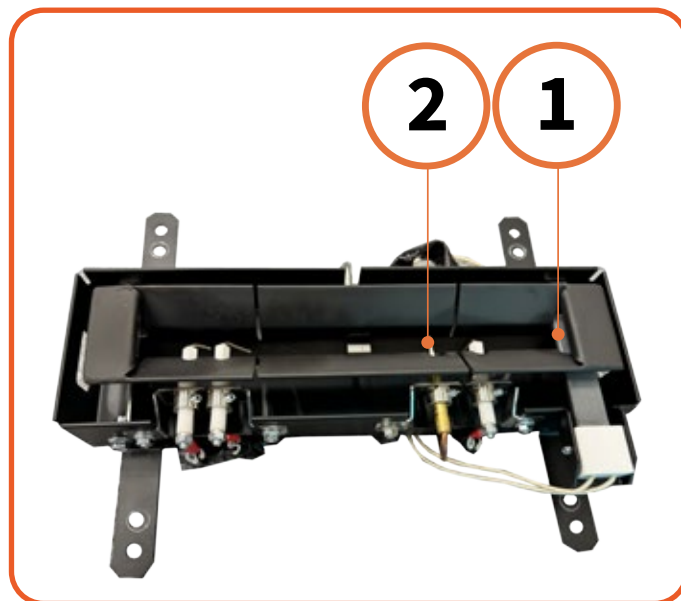


Figure 10.1 | Starter und Thermoelement

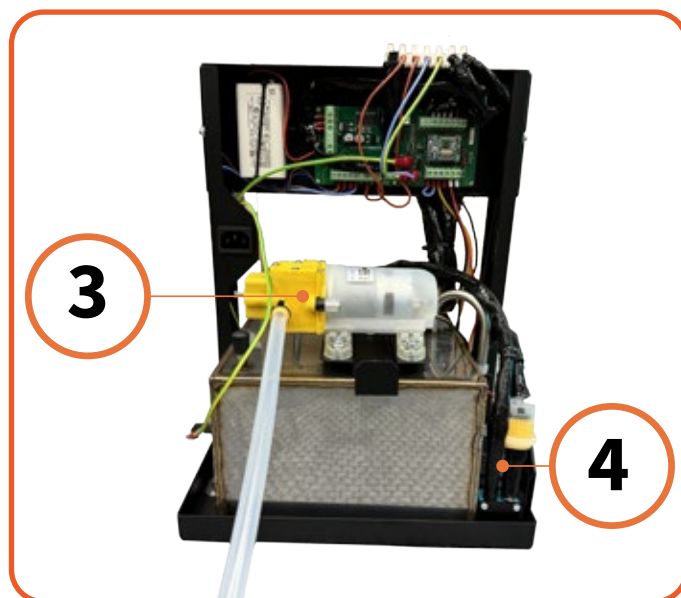


Figure 10.2 | Füllpumpe und Kraftstoffpumpe

11 DEKORATIVE (KERAMIK-) TEILE

Dieses Gerät ist mit einem keramischen Feuerbett mit hitzebeständigen Keramikfasern oder künstlichen glasigen Silikatfasern ausgestattet. Übermäßiger Kontakt mit diesem Material kann zu Reizungen der Augen, der Haut und der Atemwege führen. Wir empfehlen daher, die Staubentwicklung beim Umgang mit diesen Materialien so weit wie möglich zu reduzieren.

11.1 DEKORATIONSANORDNUNG

Es dürfen nur die mit diesem Gerät gelieferten Dekorationskeramiken verwendet werden. Die Keramiken dürfen nur wie auf dieser Seite dargestellt ausgelegt werden. Ersatzteile sind bei Ihrem Händler erhältlich, sollten jedoch nur von einem qualifizierten Installateur

eingebaut werden.

Platzieren Sie die Dekorationsscheite wie in den folgenden Schritten gezeigt.

Stellen Sie sicher, dass sich kein Dekorationsmaterial direkt in der Flamme befindet, wenn das Feuer eingeschaltet ist.

Stellen Sie sicher, dass der Brennerost noch ausreichend geöffnet ist, um die Brennkammer mit Frischluft zu versorgen.



Figure 11.1 | Logset Ovation Bioethanol



Legen Sie den Faden über den Brenner und stellen Sie sicher, dass er sich innerhalb der orangefarbenen Markierung befindet. Der Faden darf nicht mit den Sensoren im Brenner in Kontakt kommen.

Figure 11.2 | Schritt 1



Optional, falls der Kamin mit LED ausgestattet ist: Verteilen Sie das Glas auf der Brennerschale. Wenn der Kamin keine LED hat, kann dieser Schritt übersprungen werden.

Figure 11.4 | Schritt 2



Legen Sie Holzsplit 3 und 4 wie im obigen Bild gezeigt.

Figure 11.3 | Schritt 3



Legen Sie die Holzscheite 1 und 2 mit dem verbrannten Teil auf die Holzscheite 3 und 4, wie oben gezeigt.

Figure 11.5 | Schritt 4



Füllen Sie den Brennerrost mit den mitgelieferten Chips. Lassen Sie dabei einige Öffnungen für die Luftzufuhr frei.

Figure 11.6 | Schritt 5

12 BETRIEBUNG DES KAMINS

12.1 VOR DEM ERSTEN ANZÜNDEN

1. Stellen Sie sicher, dass alle Baumaterialien aus dem Inneren und dem Bereich um den Kamin entfernt wurden und der Kamin von jeglichem Baustaub gereinigt wurde.
2. Reinigen Sie das Glas VOR und NACH dem ersten Anzünden auf beiden Seiten des Glases.
3. Platzieren, klemmen und dichten Sie die Glasscheiben ordnungsgemäß ab.
4. Legen Sie die vier (4) AAA-Batterien in die Fernbedienung ein und bestätigen Sie, dass sie mit dem Empfänger kommuniziert, indem Sie die EIN/AUS-Taste drücken.
5. Überprüfen Sie den Zünder und das Thermoelement auf Verstopfungen
6. Überprüfen Sie die Luftdichtheit des Systems.

12.2 DAS ERSTE ANZÜNDEN

Siehe Kapitel 4 für weitere Informationen zur Fernbedienung und Zündung. Wenn der Kamin zum ersten Mal angezündet wird, sollte das Verhalten des Kamins überprüft werden, um sicherzustellen, dass alles einwandfrei funktioniert.

Sollten beim ersten Anzünden Probleme auftreten, finden Sie eine Fehlerbehebung in Anhang A für die Gasteile und Anhang B bietet eine Übersicht möglicher Fehlercodes in der Fernbedienung.

12.3 SINNESPRÜFUNGEN

12.3.1 VISUELLE ÜBERPRÜFUNGEN

Flammen und Ruß

Untersuchen Sie die Holzscheite auf Rußbildung. Zu gelbe (nahezu orange) Flammen deuten auf ein Problem mit der Verbrennungsluft hin. Klarer schwarzer Ruß kann sich dann auf dem Dekorationsmaterial absetzen. In diesem Fall können Sie Ihren Händler kontaktieren.

Dieser Kamin verfügt über ein Thermoelement-Sicherheitssystem, das die Brennerflamme erkennt. Das System schaltet sich ab, wenn kein Signal vom Thermoelement erkannt wird.

Beschichtung

Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, lassen Sie es mehrere Stunden auf höchster Stufe brennen, damit der Lack aushärten kann. Falls eine Verkleidung noch nicht gebaut wurde, können diese Dämpfe auch um den Kamin herum sichtbar sein.

Vorsicht: Da ein Kamin eine Wärmequelle ist, entsteht natürliche Konvektion um ihn herum. Feste Partikel in der zirkulierenden Luft können verbrennen und sich auf kalten Oberflächen absetzen, was zu Verfärbungen führt. Verfärbungen sind ein ärgerliches Problem und lassen sich, einmal aufgetreten, nur schwer beheben.

Diese Partikel können aus Baufeuchtigkeit oder Zigarettenrauch stammen, aber auch flüchtige Bestandteile in Farben, Baumaterialien

oder Teppichen sein. Bei neu gebauten Kaminen oder nach größeren Umbauten wird empfohlen, mindestens sechs Wochen zu warten, bevor der Kamin in Betrieb genommen wird. Nach dieser Einbrennphase schalten Sie den Kamin aus, lassen ihn vollständig auf Raumtemperatur abkühlen und reinigen erneut beide Seiten des Glases sowie die Innenverkleidung.

12.3.2 GERUCHSPRÜFUNG

Wenn der Kamin zum ersten Mal erhitzt wird, kann durch das heiße Metall ein Geruch entstehen. Sorgen Sie dafür, dass das Gerät und die Verkleidung ausreichend belüftet sind, damit eventuell freigesetzte Dämpfe abgeleitet werden. Die Dämpfe entstehen durch das „Ausbrennen“ der bei der Herstellung verwendeten Schmierstoffe und Dichtmittel.

Wir empfehlen, sich während dieses Vorgangs so wenig wie möglich im Raum aufzuhalten. Es wird empfohlen, die Fenster in der Nähe für zusätzliche Belüftung zu öffnen und den Kamin dann mindestens vier Stunden lang zu betreiben.

12.3.3 GERÄUSCHPRÜFUNG

Das Produkt ein Metallkamin ist, können beim Aufheizen und Abkühlen (anfänglich) Geräusche entstehen, die durch die Ausdehnung und das Zusammenziehen des Metalls verursacht werden. Diese sind normal, sollten aber in mehr als einem Meter Entfernung vom Kamin nicht hörbar sein.

A FEHLERBEHEBUNG

A.A ERSTE HILFE BEI STÖRUNGEN

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über mögliche Ursachen und Lösungen im Falle einer Störung.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
A Während des Betriebs tritt Rauch oder ein ungewöhnlicher Geruch aus dem Brenner aus	1 Es könnte Abfall brennen, der nicht in den Brenner gehört.	Entfernen Sie den Abfall
	2 Sie verwenden den falschen Brennstoff (es ist unbedingt erforderlich, dass Sie NUR den vorgeschriebenen Bioethanol verwenden).	Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Bioethanol verwendet haben, im Zweifelsfall wenden Sie sich an Ihren Händler.
	3 Sie haben etwas um oder über die Flamme gelegt, das nicht zugelassen oder empfohlen ist.	Entfernen Sie den in die Flamme gelegten Gegenstand
	4 Wenn der Brenner leer ist (die Flamme erlischt) oder Sie das Feuer gerade ausgeschaltet haben, ist das normal. Wie beim Ausblasen von Kerzen.	-
B Wenn ich versuche, den Brenner zu zünden, startet er nicht.	5 Die Qualität des verwendeten Bioethanols ist nicht ausreichend.	Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Bioethanol verwendet haben, im Zweifelsfall wenden Sie sich an Ihren Händler.
	1 Sie haben nicht genug Brennstoff in den Brenner gefüllt.	Füllen Sie den Tank mit Bioethanol
	2 Sie haben nicht den richtigen Brennstoff verwendet (es ist zwingend erforderlich, dass Sie NUR Bioethanol verwenden).	Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Bioethanol verwendet haben, im Zweifelsfall wenden Sie sich an Ihren Händler.
	3 Die Luftöffnung des Brenners ist verstopft, es muss ausreichend Belüftung vorhanden sein, damit sich die Flamme entwickeln kann.	Überprüfen Sie, ob der Abgasanschluss und die Luftzufuhr nicht blockiert sind.
C Die Fernbedienung reagiert nicht auf Berührung	4 Der Bioethanol ist kalt und benötigt Zeit zum Zünden.	Wiederholen Sie den Startvorgang. Bei wiederholtem Auftreten wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
	5 Einer der beiden Brenner hat nicht gezündet, wodurch das Sicherheitssystem aktiviert wurde.	Wiederholen Sie den Startvorgang. Bei wiederholtem Auftreten wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
	1 Batterien sind leer	Ersetzen Sie die Batterien
D Wenn ich den Kamin ausschalte, erlischt das Feuer nicht sofort	2 Ihr Finger ist nass	Trocknen Sie Ihren Finger und versuchen Sie es erneut
	3 Sie berühren die EIN-Taste zu kurz.	Versuchen Sie, die EIN-Taste länger zu berühren.
	1 Das ist normal, der bereits vorhandene Bioethanol muss zuerst verbrennen. Die Flammen erlöschen von selbst.	Überprüfen Sie die Steckverbindungen Reparieren Sie die Verkabelung falls erforderlich
E Wenn ich den Tank füllen möchte, schaltet sich die Pumpe nicht ein	1 Der Tank ist bereits voll	-
	2 Der Kamin befindet sich noch im FLAMMEN-Modus	Der Kamin kann nur im STANDBY-Modus befüllt werden (siehe Abbildung 4.6)
	3 Der Sensor im Tank ist defekt	Wenden Sie sich an Ihren Händler
F Wenn ich den Tank fülle, stoppt die Pumpe nicht automatisch, wenn der Tank voll ist	1 Sie haben nicht den richtigen Bioethanol verwendet	STARTEN SIE DAS FEUER NICHT! Verwenden Sie ein Tuch, um den übergelaufenen Bioethanol aufzuwischen, und wenden Sie sich an Ihren Händler.
	2 Sensor ist defekt	STARTEN SIE DAS FEUER NICHT! Verwenden Sie ein Tuch, um den übergelaufenen Bioethanol aufzuwischen, und wenden Sie sich an Ihren Händler.

A.B BENÖTIGTES WERKZEUG

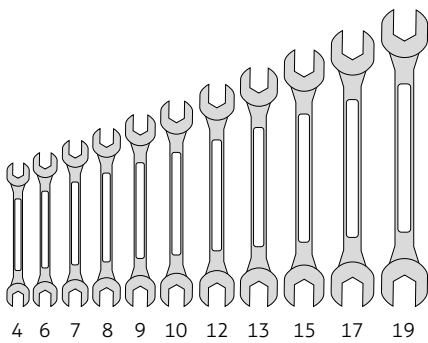
Um Installateuren, Mechanikern und anderen, die an unseren Kaminen arbeiten müssen, z. B. bei Wartungsarbeiten, zu helfen, wurde eine Liste der Werkzeuge zusammengestellt, die Element4 bei diesen Arbeiten erwartet.

Wenn all diese Werkzeuge beim Service zur Verfügung stehen, garantiert

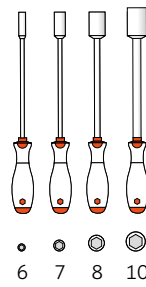
Element4, dass alle Probleme außer einem Bauteildefekt gelöst werden können.

Bitte beachten

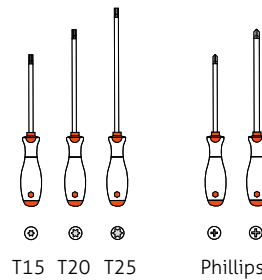
Wenn ein Problem festgestellt wird, das nicht vor Ort gelöst werden kann, wenden Sie sich immer an Ihren Händler oder direkt an Element4 über die Kontaktdaten auf der Rückseite dieses Handbuchs.



Spanners



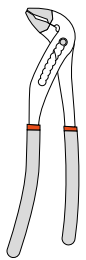
Socket drivers



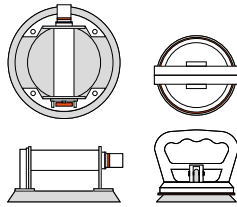
Screwdrivers



Flathead screwdriver -



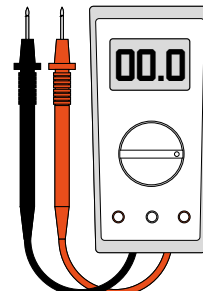
Groove-joint pliers



Suction Cup



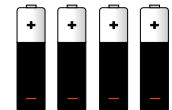
Manometer



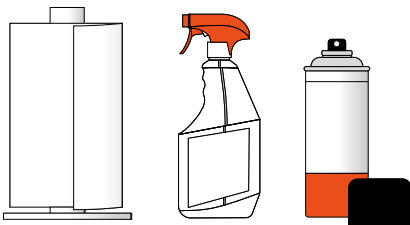
Multi meter



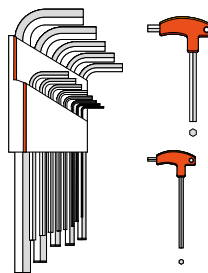
2x AAA Battery



4x AA Battery

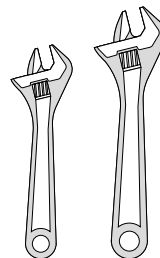


Glass Cleaning spray Cloth



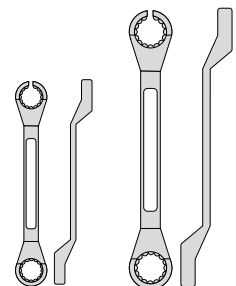
Size 2 / 4 / 10

Hex Allen Keys



20cm 25cm

Adjustable spanner



10 17

(open) ring spanners

B FEHLERCODES

B.A MELDUNGEN AUF DER FERNBEDIENUNG ANGEZEIGT

Die installierte Software gibt einen Fehler-/Stoppcode aus, wenn das Bioethanol-Feuer aus irgendeinem Grund gestoppt wurde oder nicht gestartet ist. Wenn das Bioethanol-Feuer stoppt, wird ein Code generiert, der auf der Fernbedienung abgelesen werden kann.

Anhand der Codenummer können Sie erkennen, in welcher Phase des Zündvorgangs oder Betriebs der Fehler aufgetreten ist.

Um diesen Code anzuzeigen, müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

Öffnen Sie das Menü, indem Sie beide Tasten unter dem Display drücken.

Wählen Sie GERÄT

Das Display zeigt die Versionsnummer und den Stoppcode wie folgt an:

Anzeige „Rxxx.Dxxx.SCx“.

R = Versionsnummer der Empfängersoftware.

D = Versionsnummer der Gerätesoftware.

SC = Stoppcode im Hexadezimalformat (wie gegenüber gezeigt).



Figure 12.7 | Fehlercode wird auf der Fernbedienung angezeigt

	Beschreibung	Mögliche Gründe	Mögliche Lösung
SC2	Bioethanol erreicht den Tanksensor nicht (Zündvorgang)	<ul style="list-style-type: none"> Zu wenig Bioethanol im Tank Sensor defekt Falscher Brennstoff im Tank 	<ul style="list-style-type: none"> Tank füllen Sensor ersetzen oder neu anschließen Falschen Brennstoff aus dem Tank entfernen
SC3	Thermoelement heiß – HEISSES TABLETT (Zündvorgang)	<ul style="list-style-type: none"> Das Feuer wurde kürzlich gelöscht 	<ul style="list-style-type: none"> Warten Sie einige Minuten, bevor Sie es erneut versuchen
SC4	Zwei Minuten sicherheitsunterbrechung (Zündvorgang)	<ul style="list-style-type: none"> Das Thermoelement hat sich während des Zündvorgangs nicht ausreichend erwärmt 	<ul style="list-style-type: none"> Warten Sie zwei Minuten, bevor Sie es erneut versuchen
SC5	Niedrigstandssensor nicht erreicht, Pumpe hat Zeitüberschreitung	<ul style="list-style-type: none"> Bioethanol geht zur Neige und kann den Niedrigstandssensor nicht mehr erreichen. Kraftstoffleitung ist verstopft oder undicht Pumpe ist defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Tank füllen Überprüfen Sie auf Verstopfungen oder Undichtigkeiten. Falls dies der Fall ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler Überprüfen Sie die Funktion der Pumpe, wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn die Pumpe defekt zu sein scheint.
SC6	Hochstandssensor nicht erreicht, Pumpe hat Zeitüberschreitung	<ul style="list-style-type: none"> Bioethanol geht zur Neige und kann den Hochstandssensor nicht mehr erreichen. Kraftstoffleitung ist verstopft oder undicht Pumpe ist defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Tank füllen Überprüfen Sie auf Verstopfungen oder Undichtigkeiten. Falls dies der Fall ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler Überprüfen Sie die Funktion der Pumpe, wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn die Pumpe defekt zu sein scheint.
SC7	Zeitüberschreitung, warte auf Kraftstoff am Niedrigstandssensor (Zündvorgang)	<ul style="list-style-type: none"> Bioethanol geht zur Neige und kann den Niedrigstandssensor nicht mehr erreichen. Kraftstoffleitung ist verstopft oder undicht Pumpe ist defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Tank füllen Überprüfen Sie auf Verstopfungen oder Undichtigkeiten. Falls dies der Fall ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler Überprüfen Sie die Funktion der Pumpe, wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn die Pumpe defekt zu sein scheint.
SC8	Zeitüberschreitung, warte auf Kraftstoff am Hochstandssensor (Zündvorgang)	<ul style="list-style-type: none"> Bioethanol geht zur Neige und kann den Niedrigstandssensor nicht mehr erreichen. Kraftstoffleitung ist verstopft oder undicht Pumpe ist defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Tank füllen Überprüfen Sie auf Verstopfungen oder Undichtigkeiten. Falls dies der Fall ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler Überprüfen Sie die Funktion der Pumpe, wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn die Pumpe defekt zu sein scheint.

	Beschreibung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen
SC9	Timeout, warte auf Flamme	<ul style="list-style-type: none"> Das Thermoelement wurde während des Zündvorgangs unzureichend erhitzt, weil die Flamme das Thermoelement nicht erreichen konnte. 	<ul style="list-style-type: none"> ank füllen Überprüfen Sie auf Verstopfungen oder Undichtigkeiten. Falls dies der Fall ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler Überprüfen Sie die Funktion der Pumpe, wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn die Pumpe defekt zu sein scheint.
SCA	Timeout, warte auf hohen Stand nach Flamme.	<ul style="list-style-type: none"> Der Brennstoff hat nach dem Zünden der Flamme während des Zündvorgangs den oberen Sensor im Brenner nicht erreicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Tank füllen
SCB	Flamme aus	<ul style="list-style-type: none"> Die Flamme ist aus externen Gründen erloschen. Thermoelement ist defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Schließen Sie alle Möglichkeiten aus, die die Flamme beeinflussen. Versuchen Sie, den Kamin neu zu starten. Wenn dies nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler.
SCC	Zündprogramm fehlgeschlagen	<ul style="list-style-type: none"> Softwareproblem, das Programm ist beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Wenden Sie sich an Ihren Händler.
SCD	Stopp-Befehl empfangen	<ul style="list-style-type: none"> Normale Situation, der Benutzer hat das Feuer mit der Fernbedienung ausgeschaltet 	<ul style="list-style-type: none"> Kamin mit Fernbedienung neu starten
SCE	Bioethanol erreicht den Tankfüllstandssensor nicht	<ul style="list-style-type: none"> Unzureichender Brennstoff im Tank, um die Flamme aufrechtzuerhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> Tank füllen

C STANDORT DES TERMINALS

C.A STANDORT DES TERMINALS MIT VERTIKALEM ABGAS (C11)

Distanz	Abgas 1,2 von 3	
Auf derselben Dachebene	> 6m	*
Auf einer anderen Dachebene	> 3m	* & **
An einer niedrigeren Wand	> 2m	*
Auf einer höheren geneigten Fläche	> 6m	***

„Abstand“ = Mindestabstand, der erforderlich ist, um das Abgasrohr so zu positionieren, dass negative Auswirkungen in Bezug auf Folgendes vermieden werden:

1. Eine Lüftungsöffnung eines genutzten Raums, einer Toilette oder eines Badezimmers

* Wenn der erforderliche Abstand nicht realisierbar ist, haben die Regeln bezüglich der Austrittsposition Vorrang.

** Wenn das Abgasrohr mindestens einen Meter höher als die Einlassöffnung oder ein zu öffnendes Fenster angebracht ist.

*** Wenn der erforderliche Abstand nicht realisierbar ist, muss das Abgasrohr mindestens einen Meter über der höchsten Fassade / dem höchsten Dach angebracht werden.

- (4) Das Terminal darf nicht näher als 300 mm an einer Öffnung im Gebäude, wie z. B. einem Fensterrahmen, platziert werden.

C.B STANDORT DES TERMINALS MIT HORIZONTALLEM ABGAS

	Terminal positionieren	Abst. (mm)
A*	Direkt unter einer Öffnung, einem Lüftungsstein, einem Drehfenster usw.	600
B	Über einer Öffnung, einem Lüftungsstein, einem Drehfenster usw.	300
C	Neben einer Öffnung, einem Lüftungsstein, einem Drehfenster usw.	400
D	Unter Dachrinnen oder Abflussrohren	300
E	Unter Dachüberständen	300
F	Unter Balkonen oder Dächern offener Garagen	600
G	Von einem vertikalen Abflussrohr	300
H	Von einer Innen- oder Außenecke	600
I	Über dem Bodenniveau von Dach oder Balkon	300
J	Von einer Fläche gegenüber der Spitze	600
K	Von einem Ende gegenüber der Spitze	600
L	Von einer Öffnung in der offenen Garage (z. B. Tür, Fenster im Haus)	1200
M	Vertikal von einem Ende zur selben Wand	1500
N	Horizontal von einem Ende zur selben Wand	300

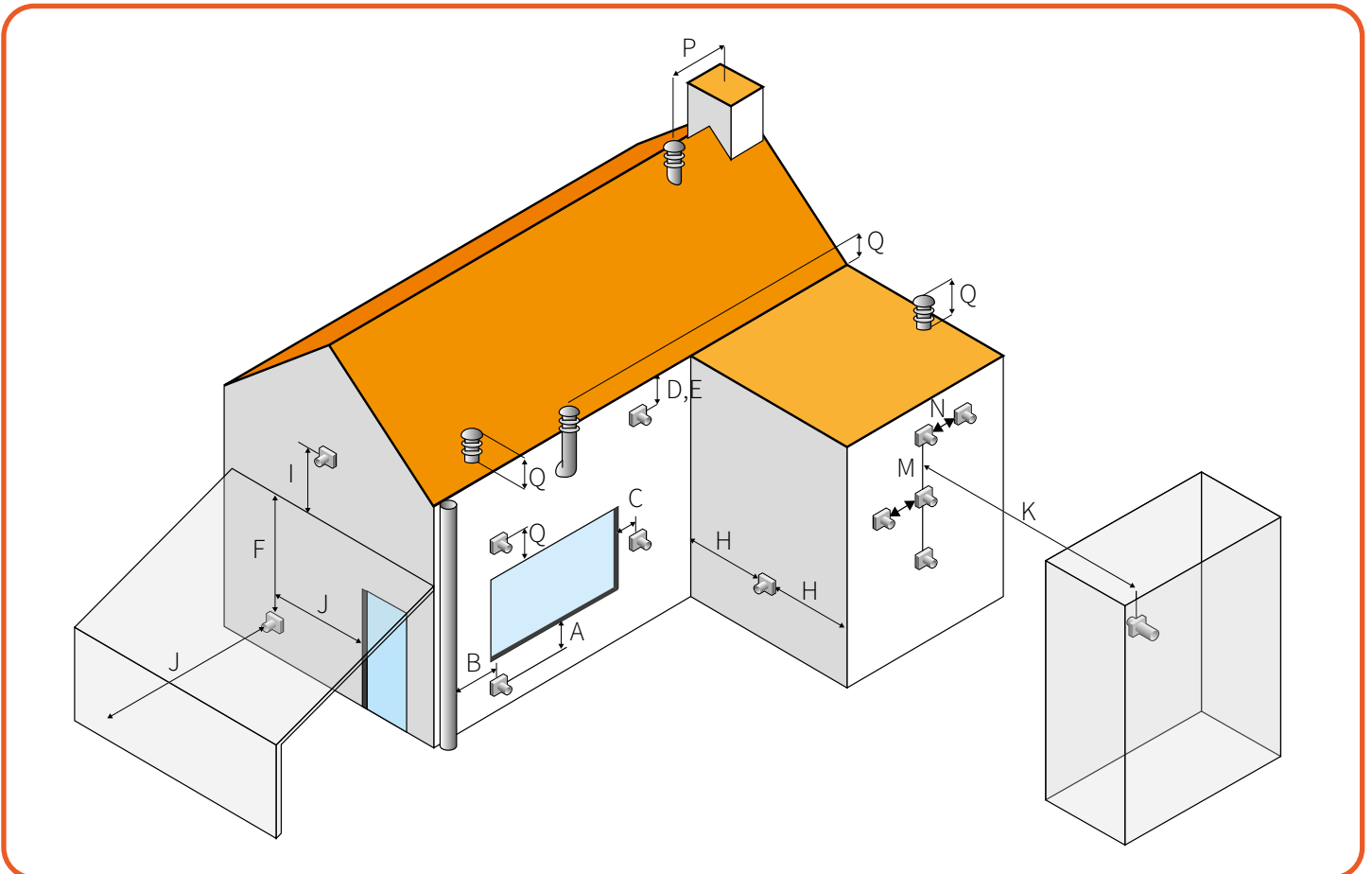


Figure C.A | Standort des Terminals

C.C ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUM HINTEREN RAUCHROHRANSCHLUSS

Bei Verwendung des hinteren Rauchrohranschlusses ändern sich die Regeln für die Abgasführung im Vergleich zur Verwendung des standardmäßigen oberen Anschlusses.

C.C.A VERWENDUNG EINES 'SCHNORCHEL'-TYP'S ENDSTÜCK

Dieser Kamin kann mit einem Endstück vom Typ 'Schnorchel' verwendet werden. Bei Verwendung dieses Endstücks beträgt die maximale horizontale Länge zwischen dem Kamin und dem vertikalen Teil des Endstücks 0,5 m. Das Endstück sollte für ein konzentrisches 100/150 mm Rauchrohr ausgelegt sein.

C.C.B VERWENDUNG EINES NORMALEN WAND- ODER DACHENDSTÜCKS

Bei Verwendung eines normalen Wand- oder Dachendstücks beträgt die maximale horizontale Startlänge 0,5 m. Die minimale Gesamthöhe des vertikalen Abschnitts beträgt 1,2 Meter und die maximale Gesamthöhe des vertikalen Abschnitts beträgt 11 Meter.

Der gesamte vertikale Abschnitt sollte immer gleich oder größer als der gesamte horizontale Abschnitt sein. Siehe Kapitel 7 für weitere Informationen zur Berechnung der Rauchrohrabschnitte. Siehe Tabelle D.A für weitere Details zu den zugelassenen Konfigurationen.

C.D BERECHNUNGSTABELLEN ABGASBEGRENZUNG

In der Berechnungstabelle finden Sie eine Übersicht der möglichen Rauchrohrkonfigurationen. Alle Längen beinhalten die Länge des Endstücks.

Dieser Kamin hat eine minimale Startlänge von 0,5 Meter.

Ergebnis	Maßnahme
✓	Geeignete Abgasführung
✗	Kein einwandfreier Betrieb garantiert

Achtung: Informationen zur Berechnung von Bögen finden Sie unter KAPITEL 7

Gesamte vertikale Strecke	11	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	10	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	9	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	8	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	6	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗
	4	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗
	3.5	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗
	3	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗
	2.5	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗
2	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗	
1.5	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗	✗	
1.2	✓	✓	✗	✗	✗	✗	✗	✗	
		0.5	1	1.5	2	3	4	5	6

Gesamte horizontale Strecke

Table C.A | Rauchrohrübersicht

D BERECHNUNGSTABELLEN ABGASBEGRENZUNG

In der Berechnungstabelle unten können Sie sehen, wann Ihr Schornstein für dieses Feuer geeignet ist oder nicht.

Achtung: Informationen zur Berechnung von Bögen finden Sie unter KAPITEL 7

Ergebnis	Maßnahme
✓	Geeigneter Schornstein
✗	Kein einwandfreier Betrieb garantiert*

D.A HORIZONTALER ENDSCHORNSTEINDURCHMESSER 150/100

Gesamte vertikale Strecke									
	0	1	2	3	4	5	6	7	
11	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
10	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
9	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
8	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
6	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3.5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2.5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
1.5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗
1	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗
0.5	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗	✗	✗
		0	1	2	3	4	5	6	7
		Gesamte horizontale Strecke							

D.B VERTIKALER ENDSCHORNSTEINDURCHMESSER 150/100

Gesamte vertikale Strecke									
	0	1	2	3	4	5	6	7	
11	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
10	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
9	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
8	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
6	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3.5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2.5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
1.5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗
1	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗
0.5	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗	✗	✗
		0	1	2	3	4	5	6	7
		Gesamte horizontale Strecke							

E TECHNISCHE DATEN

Die untenstehenden Werte hängen von der verwendeten Bioethanolart und der Art des Einbaus des Feuers ab.

Hinweis: Verwenden Sie immer Bio-Ethanol mit 85 % bis 96,6 % Alkohol. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an Ihren Händler.

Werte für Ovation b – ohne Abzug

Bruttoleistung auf HOCH* ¹	3,8	kW
Verbrauch auf HOCH	0,5	L/u
Bruttoleistung auf MITTEL	3,4	kW
Verbrauch auf MITTEL	0,45	L/u
Bruttoleistung auf NIEDRIG	3,0	kW
Verbrauch auf NIEDRIG	0,4	L/u

Werte für Ovation b – mit ausgeglichenem Abzug

Bruttoleistung auf HOCH* ¹	3,0	kW
Verbrauch auf HOCH	0,5	L/u
Bruttoleistung auf MITTEL	2,7	kW
Verbrauch auf MITTEL	0,45	L/u
Bruttoleistung auf NIEDRIG	2,4	kW
Verbrauch auf NIEDRIG	0,4	L/u

Minimales Raumvolumen	40	m ³
Luftwechselrate	1 Raumvolumen pro Stunde	
Nennversorgungsspannung	230	V
Maximaler Nennstromverbrauch* ²	800	W

F BEMASSUNGSZEICHNUNGEN

Auf dieser Seite finden Sie die Maßzeichnungen des Ovation mit einigen der wichtigen Maße, die Sie bei der Installation und dem Einbau Ihres Kamins berücksichtigen müssen.

OVATION

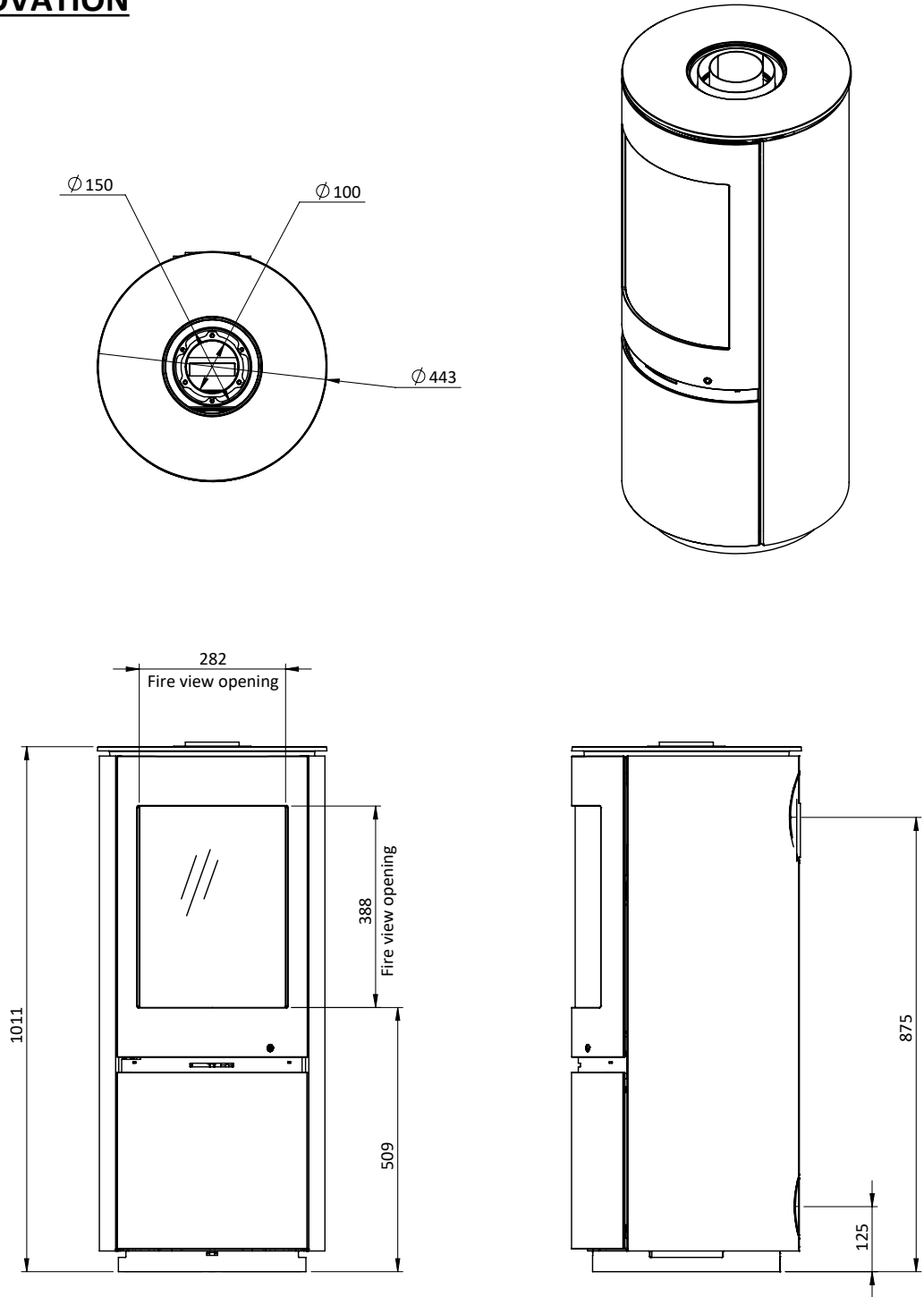


Figure F.A | Technische Zeichnung des Ovation

OVATION SW

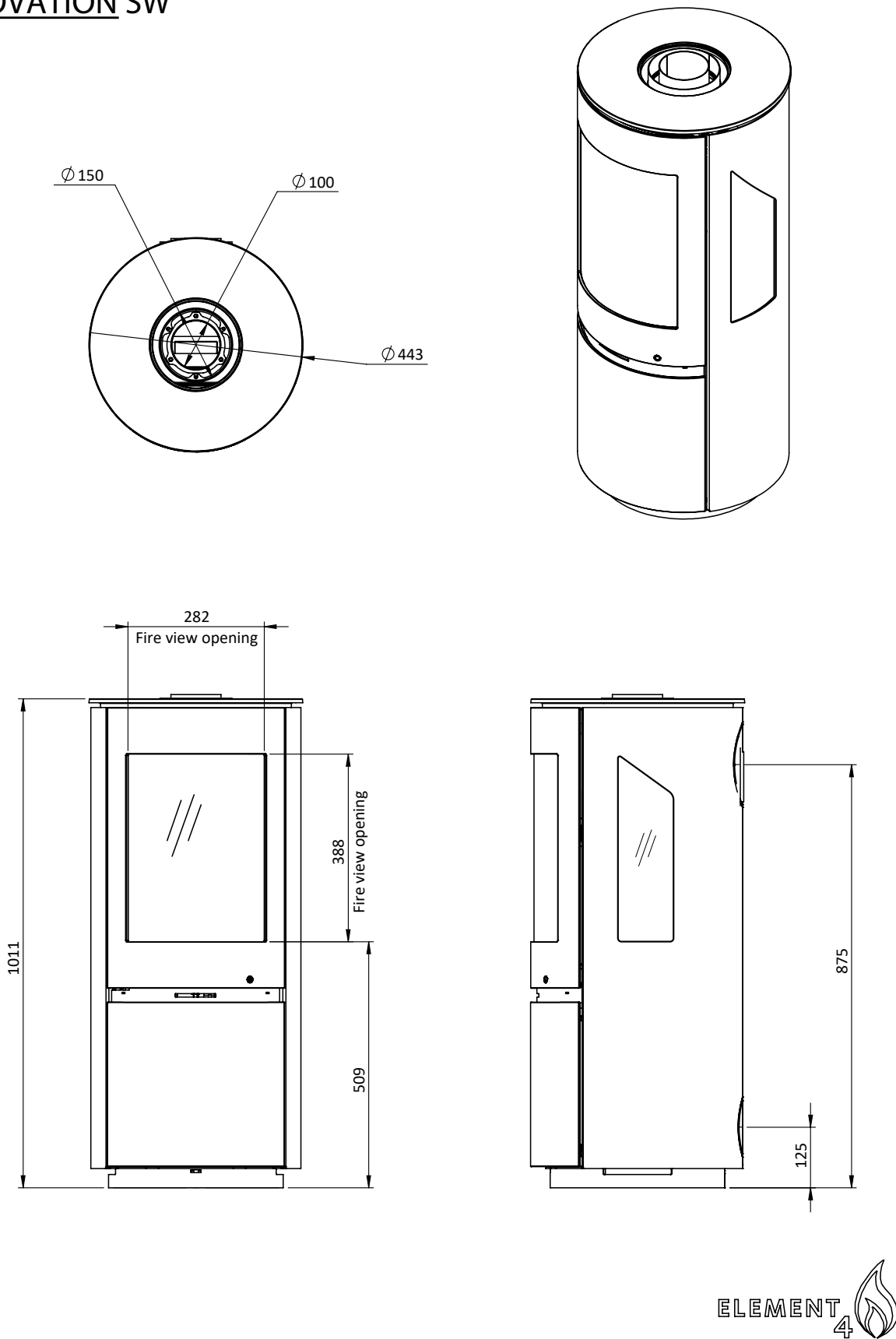


Figure F.A | Technische Zeichnung des Ovation SW

ELEMENT 4

Entwurf & Montage von:

ELEMENT 4 B.V.

Info@element4.nl

www.element4.nl

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM | 06/02/26